

Strick-Matador

**Einbettgerät Doppelbettgerät
der Tänzer-Werke, Hannover**

sucht in allen Gebieten Generalver-
treter und Bezirksvertreter, sowie Stricker-
innen für die jetzt beginnende Saison.

Bewerbungen mit Unterlagen
bitte sofort an:

Strick - Matador - Generalvertrieb
Hannover, Hildesheimer Straße 28

Kennen Sie schon

„webe mit“

**Der Ratgeber für das Weben in
Schule und Haus**

Probenummern auf Wunsch vom
Verlag Wilhelm Kramer Bielefeld

Spezial - Versenktsch DGM
„Jederzeit - Strickbereit“



Fabrikat vom
Strickapparat
bei Prospekt-
anforderung
angeben.
Kurzfristig zu
Ihren Möbeln
passend liefer-
bar.

Alleinhersteller: H. HANSEN
Lengerich/Westf.

STAHLsche WOLLE

**KAMMGARNSPINNEREI SÜSSEN
GEBR. STAHL K-G. SÜSSEN/WÜRTT.**

**Das Markengarn
für jeden Handstrickapparat**

Ihre Vorteile!

Wenn Sie als Nebenverdienst für andere stricken.
Wolle weiterverkaufen, oder Sammelbestellungen
aufnehmen, erhalten Sie höchstmögliche Provision.
ALBERTH-WOLLE, 13a WEIDEN Opf. Postfach 325

Berliner Wollwaren Versand
QUEEN QUEEN WOLLE



Fordern Sie unverbindlich unsere große Preisliste Nr. 9 an.
BE-WO-VE · BERLIN SW 68 · POSTFACH 26

stricke mit

MODEFACHBLATT FÜR DAS STRICKEN MIT HANDSTRICKAPPARATEN



9

SEPTEMBER 1957
Postverlagsort Bielefeld

stricken macht Freude -
 maschinell stricken macht mehr Freude -

Schoeller Wolle

maschinell verstricken
 ist der reinste Spaß!



Schoeller'sche Kammgarnspinnerei Eitorf Aktiengesellschaft Eitorf an der Sieg

Verlag Wilhelm Kramer,
 Bielefeld, Gütersloher Str. 43.
 Fernruf: 6 07 97. Postscheck-
 Kt.: 23570 Hannover. - Heraus-
 geber und Hauptschriftleiter:
 Wilhelm Busch, Backnang/Württ.
 Schillerstraße 18 a, Postfach 44.
 Fernruf 3 98. - Modische Be-
 ratung: Doris Charlet. - An-
 zeigenverwaltung: Verlag Joa-
 chim Schilling, Düsseldorf, Für-
 stensteinwall 208. Fernruf: 2 42 40.
 Druck: Kramer-Druck, Bielefeld.
 Die Zeitschrift erscheint monat-
 lich einmal. Bezugspreis DM
 1,20 monatlich. Bestellungen
 nimmt der Verlag und jede
 Postanstalt entgegen. Zur Zeit
 gilt Anzeigenpreisliste Nr. 2.
 Nachdruck, auch auszugsweise,
 nur mit Genehmigung des Ver-
 lages gestattet. Veröffentlichte
 Originalbeiträge und -Modelle
 gehen in das ausschließliche
 Verlags- und Übersetzungsrecht
 des Verlages zur beliebigen
 Veröffentlichung über. Erfül-
 lungsort Bielefeld.

Unser Titelbild:

Herbstpullover mit trägerähn-
 lichen Teilen. Die Arbeitsanlei-
 tung zu dem Modell ist auf
 Seite 22 abgedruckt. - Mo-
 dell: Rosemarie Tänzler. - Fo-
 to: Studio Dessecker. - Ur-
 heber und Fotonachweise der
 anderen Modelle auf Seite 36.

Übersicht für die Apparat- Hinweise bei den Modellbe- schreibungen:

Gruppe A = Krausapparate ohne
 Glattstrickeinrichtung: Meda,
 Quick-Strick, Record, Regina,
 Tempo.

Gruppe B = Krausapparate mit
 Glattstrickeinrichtung: Meda,
 Passap D, Quick-Strick, Record,
 Regina II, Tempo.

Gruppe C = Zungennadel-Ein-
 bettapparate ohne Zusatzgerät:
 Anker-Tricorex, Busch, familia,
 Knittax, Nitomat, Passap,
 Quick-Strick, Rapidex, Regina-
 Prinzess, Strick-Fix, Strick-
 Matador, Tricolette, Tricoss,
 Turmix.

Gruppe D = Zungennadel-Ein-
 bettapparate mit Zusatzgerät:
 familia, Knittax, Passap, Strick-
 Fix, Strick-Matador, Tricolette.

Gruppe E = Zungennadel-Zwei-
 bettapparate: Anker-Tricorex,
 Bavaria, Busch, Frauenlob,
 Girotex, Imperial, Holsatia,
 Mercedes, MIP-Brandt, Nissen-
 Flachstricker, Nitomat, Orion,
 Rapidex, Rex, Stewa-Tric,
 Strick-Matador, Strigo, Texti-
 lia, Tricolette.

20 Modelle sind in Heft 9/57
 veröffentlicht.
 Davon können gestrickt werden
 auf den Apparaten der

Gruppe	A	B	C	D	E
Anzahl	1	6	13	13	19

stricke mit

MODEFACHBLATT FÜR DAS STRICKEN MIT HANDSTRICKAPPARATEN

Nr. 9 • September 1957 • 3. Jahrgang

Verbreitungsgebiete außerhalb Deutschlands: Ägypten, Australien, Belgien,
 Brasilien, Canada, Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Irland,
 Israel, Jugoslawien, Libanon, Lichtenstein, Luxemburg, Niederlande,
 Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, USA.

Deutsche Herbst- und Wintermode 1957 - kurz betrachtet

In der Linie, die sich in den Kollektionen der deutschen Modell-
 häuser für die kommende Saison abzeichnet, zeigt sich eine starke
 Differenziertheit, eine Zweckgebundenheit der einzelnen Kleidungs-
 stücke, wie sie bisher noch nicht festzustellen war.

Der Einzelmantel tritt kaum mehr auf, vielmehr zeigt sich fast
 jedes Modell in Verbindung mit weiteren Kleidungsstücken als
 kompletter Anzug.

Die Skala der Kostüme reicht vom klassischen Straßenkostüm
 über Reisekostüme in Sportwolle wie Tweed, Shetland, Fischgrat,
 mit etwas längerer Jacke bis zum elegantesten Complet-Kostüm
 mit einer Jackenlänge bis ca. 15 cm über dem Knie. Die übrigen
 Kostüme sind durchweg mit ziemlich kurzem, unbetontem Schoß
 ausgestattet. Neben eng taillierten Jacken treten solche mit Stoff-
 spiel in der Taille auf. Durch die auffallende Kürze dieser Jacken
 ergibt sich eine neue Silhouette, sowohl in Verbindung mit Falten-
 als auch mit engen Röcken.

Bei den Kleidern zeigen sich deutlich zwei ganz verschiedene Ten-
 denzen, die in der kommenden Saison nebeneinander möglich sind,
 weil die Mode keine engen Grenzen zieht. Das ist einmal das
 jugendliche Vormittagskleid, wofür man wieder häufig eine Sil-
 houette in der Art der Prinzesslinie bevorzugt. Hinzu kommen die
 körperengen Formen, die an die Figur modelliert werden und auch
 ohne eine Teilungsnaht in der Taille stets mit Gürtel versehen
 sind. Hierfür werden eine Vielzahl modischer Wollkammgarn-
 stoffe verarbeitet, aber auch sportliche Streichgarnwollen, oft in
 feinen melierten Herbstlaubtönen, wobei sich grüne und bräunlich-
 grünliche Nuancen stärker bemerkbar machen.

Das Nachmittagskleid zeigt insofern ein ganz neues Gesicht, als
 man auf diesem Gebiet überzeugend die neue Parole der fließenden
 Gewebe anerkannt hat. Insbesondere die leichteren Woll-Jerseys
 werden hier vielfältig drapiert und geschlungen, während die Jer-
 seys in der schwereren Form auch für Tageskleider ein außer-
 gewöhnlich beliebtes Material darstellen. Eine der häufigsten Nach-
 mittagsgarnituren sind kleine Schleifen, die man überall anbringt.
 Zum ersten Mal tauchten in verstärkter Form Stoffe
 mit Strickeffekten auf, wobei das Zopfmuster in
 reizvollen Abwandlungen nicht nur für Mäntel,
 sondern auch für Kostüme und Kleider verwendet
 wird.

Wichtige Farben sind alle Beigetöne von Kitt über Sand bis Cham-
 pagner. Dann folgt ein dunkles, schimmerndes Grau und viele
 braune Nuancen wie Noisette, Schokolade, Krokant. Grün tritt als
 Oliv und Oleander oft in Erscheinung, und neben kräftigem Mittel-
 blau ist Rot in beachtlicher Breite von Chinaron bis Hummer ver-
 treten. Schwarz fehlt so wenig wie Weiß für das große Abendkleid.

Modell Nr. 3159 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Anker-Tricorex“).

Größe: 40—42 (Oberweite 88—92 cm).

Material: 150 g „Staufen Wolle“ Qualität „Mutella-Sportwolle“ 3fach. Farbvorschläge: türkis, gelb, weiß.

Stricktechnik: Glatt-rechts. Nadeleinstellung für Blende: jede 4. Nadel außer Arbeit.

Arbeitsbreite: Bis 130 Nadeln.

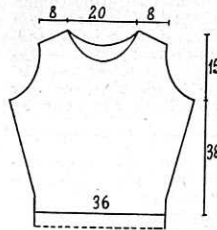
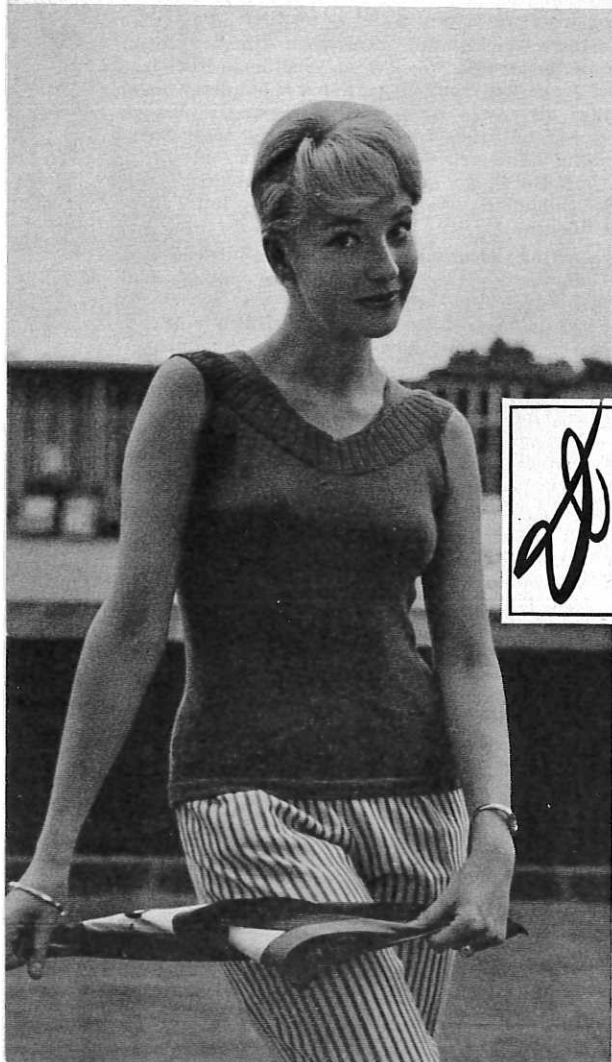
Maschenprobe: 10 cm = 31 M und 56 R.

Rücken: Anschlag 109 M. — 30 R stricken und Anschlagmaschen auffassen. Weitere 30 R gerade hoch. Es folgen jetzt 168 R, wobei beidseitig 12mal 1 M in jeder 14. R zugenommen wird. Jetzt folgen 80 R, und zwar wird für das Armloch 4, 3, 2, 1 M in jeder 2. R und 5mal 1 M in jeder 4. R abgenommen. Die Achsel mit 3mal 5, 1mal 7 M schrägen. Für den Ausschnitt wird in der 50. R die Arbeit durch Abnehmen der Mittelmasche geteilt und 30mal 1 M am Ausschnitttrand in jeder Reihe abgenommen.

Vorderteil: Wie Rücken, jedoch mit dem Ausschnitt bereits in der 20. R ab Armloch beginnen. Hierfür am Ausschnitttrand in jeder 2. R 1 M abnehmen.

Blende: 2 gleiche Streifen stricken. 130 M Anschlag und 30 R in beschriebener Nadeleinstellung stricken.

Fertigstellen: Alle Teile spannen und dämpfen. Nähte schließen und Blende lt. Abbildung aufsetzen. Nähte vorsichtig ausdämpfen.

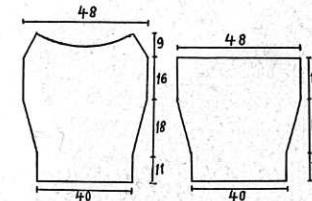


AMENPULLI

FÜR NOCH SCHÖNE
WARME
HERBSTTAGE



Gestreifter
Pullover
mit modischer
Ausschnittpartie



Modell Nr. 3160 für Apparate der Gruppe A, B unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 44 (Oberweite 96 cm).

Material: „Gebrasa Wolle“ Qualität „Gelbband“ 4fach, 200 g schwarz, 50 g gelb.

Stricktechnik: Links-Links (kraus). Farbanordnung: 5 R schwarz, 1 R gelb.

Arbeitsbreite: Bis 122 Nadeln.

Maschenprobe: 34 M = 14 cm = 24 R.

Rücken: Anschlag 101 M. 30 R gerade hoch stricken und in den folgenden 60 MR 10mal 1 M beidseitig in jeder 6. Rp zunehmen. Für das Ärmelchen 48 Rp gerade hoch stricken und jetzt Achsel mit 24mal 1 M schrägen. Gleichzeitig für den Ausschnitt in der 7. Rp ab Achselbeginn die mittelsten 7 M abketten und weiter in jeder Rp 18mal 2 M abnehmen.

Vorderteil: Wie Rücken, jedoch nach der 138. Rp (Beendigung des Ärmelchens) alle Maschen abketten.

Blende: Anschlag 85 M und 28 Rp schwarz und 2 Rp gelb stricken.

Fertigstellen: Nach dem Spannen Nähte schließen und Achselschrägung an den oberen Rand des Vorderteils nähen. Blende annähen, Ärmelränder umhäkeln und Nähte vorsichtig ausdämpfen. (Rp = Rippe, MR = Musterreihe.)

Modell Nr. 3161 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Material: 200 g „Ise Wolle“ Qualität „Ise-Fedra“ 4fach, schwarz oder anthrazit.
Größe: 42 (Oberweite 92—96 cm).

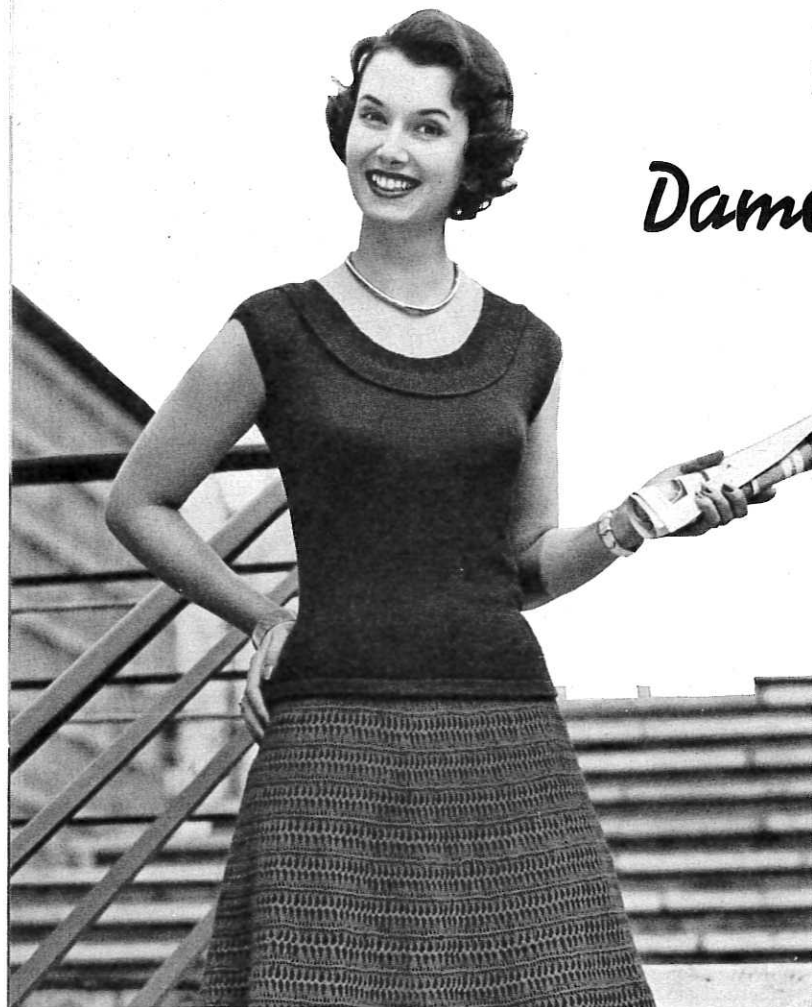
Stricktechnik: Glatt-rechts, Halsblende: 1 r 11 mit jeder 2. Nadel.

Arbeitsbreite: Bis 150 Nadeln.
Maschenprobe: 10 cm = 32 M und 40 R, Skala-Einstellung mittel.

Vorderteil: Anschlag 135 M. — 18 R stricken, dann die Anschlagmaschen auffassen und für den Saum zusammenstricken, 60 R gerade stricken, dann 3mal jede 4. R beidseitig 1 M abnehmen und

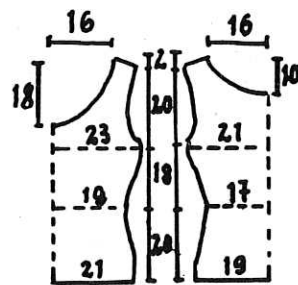
gerade weiterstricken bis 90. R (ohne Bund). Nun wieder 5mal jede 10. R je 1 M zunehmen. In 152. R für Armausschnitt 6, 2 und 1 M abnehmen, gerade weiter. Ab 180. R 9mal jede 5. R wieder am Armausschnitt je 1 M zunehmen. In 172. R für den Halsausschnitt die mittleren 41 M abketten und noch je 25mal 1 M in jeder 2. R und 6mal 1 M in jeder 4. R abnehmen. In 232. R für Schulterschrägung 6mal 3 M abketten, 244. R fertig.
Rückenteil: Anschlag 110 M, arbeiten bis Armausschnitt wie das Vorderteil. Für Armausschnitt 3mal 1 M abnehmen und 9mal gleichmäßig verteilt bis 232. R 1 M abnehmen und 9mal gleichmäßig verteilt bis 232. R 1 M zu-

nehmen. Für den Halsausschnitt in 204. R die mittleren 33 M abketten, noch 2mal 3 und immer 1 M abketten bis 244. R.
Halsblende: Es werden 2 Teile gestrickt. Die Blende für das Vorderteil mit 150 M, für das Rückenteil mit 130 M, 40 R 1 r 11 in fester Einstellung stricken, zusammennähen, nach außen in Form dämpfen.
Fertigstellen: Die Teile zusammennähen, die Mitte des Kragens auf den Halsausschnitt aufnähen und am Hals durch die M unsichtbar Gummifäden zum Einhalten durchziehen. Für die Ärmel 2 Bündchen stricken mit je 140 M 1 r 11 18 R hoch und doppelt annähen.



Ärmelloser Damen-Pullover

mit
modischer
Halsblende



Flotte Weste

mit eingestrickten
„Abnähern“

Modell Nr. 3162 für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Tricquette“).

Größe: 13—14 Jahre.

Material: 450 g gelbe „Kulmbacher Wolle“ Qualität „Kokett“ 4fach, Effektwolle, 50 g weiße, etwas hellblaue und schwarze Wolle.

Stricktechnik: Glatt-rechts. Musterstreifen: 2 R blau, 2 R abwechselnd 2 M blau, 2 M schwarz, 2 R blau, 4 R gelb, 2 R blau, 2 R abwechselnd 2 M schwarz, 2 M blau, 2 R blau. Bund: Halbpattent (Perlfang) mit jeder 2. Nadel.

Arbeitsbreite: Bis 180/180 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 30 M und 40 R, Skala-Einstellung für Glatt-rechts 6, für Halbpattent (Perlfang)

4	0
4	6

Rücken: Anschlag am Ärmel 27 M. — 20 R 1 r 11 mit jeder 2. Nadel, dann 30 R Halbpattent (Perlfang). Nun Glatt-rechts weiter, dabei an der unteren Ärmelnaht 10mal 1 M aufnehmen, dann ab 20. R in jeder 8. R 1 M aufnehmen bis 132. R Bis 172. R in jeder 2. R 1 M aufnehmen, dabei ab 150. R bis 166. R den oben beschriebenen Musterstreifen einarbeiten. Ab 174. R noch 12mal 4 M aufnehmen. Mit nun insgesamt 120 M 40 R gerade stricken, dann folgen über 16 R verkürzte Reihen, dafür vom unteren Bund aus gerechnet 42 Nadeln in „Ruhestellung“ geben und davon 8mal 3 Nadeln und 1 Nadel zum Wenden in Strickstellung bringen, die restlichen 10 in „Ruhestellung“ befindlichen Nadeln in 58. R vollends in Strickstellung bringen und wieder mit allen 120 M weitere 80 R gerade stricken (in 98. R Rückenmitte), dann folgt der 2. eingestrickte „Abnäher“ über 16 R, nur diesmal umgekehrt. Wir geben vom Bund aus 10 Nadeln in „Ruhestellung“ und 8mal 4 weitere in „Ruhestellung“, davon 1 zum Wenden, bis in 154. R 42 Nadeln in „Ruhestellung“ sind. Dann alle Nadeln in Strickstellung bringen, wieder mit 120 M

40 R gerade stricken. In 196. R ist damit die Rückenbreite erreicht, dann gegengleich abnehmen und am Ärmel mit 20 R 1 r 11 aufhören.

Vorderteil: Man arbeitet von der Mitte aus und beginnt mit 118 M Anschlag, zunächst 20 R 1 r 11 mit jeder 2. Nadel, dabei am Hals in jeder 2. R 1 M aufnehmen für die Ecke, dann folgt über 16 R der Musterstreifen, dabei die aufgenommenen M wieder abnehmen. Nach Beendigung des Streifens (in 36. R) am unteren Rand 18 M abketten (Verlängerung für den Bund).

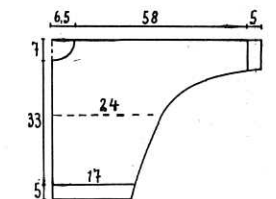
Nun für den Halsausschnitt 10 R gerade stricken, dann 5mal 1 M, 5mal 2 M und 2mal 4 M aufnehmen. Nun werden am unteren Rand (72. R) wieder verkürzte Reihen eingearbeitet wie beim Rücken beschrieben (siehe 40. bis 56. R), dann noch 40 R gerade gestrickt und das Abnehmen beginnen wie am Rücken (Ärmelstreifen nicht vergessen). Das rechte Vorderteil gegengleich arbeiten, dabei doppelte Knopflöcher gleich

zu Beginn in 12. R 1 r 11, und 8. R beim Streifen über je 4 M 6mal gleichmäßig verteilt einen Trennfaden einarbeiten.

Bund: Man arbeitet mit 180 M 35 R Halbpattent (Perlfang) und 22 R Glatt-rechts.

Kragen: Mit 100 M 22 R 1 r 11, dabei jede 2. R 1 M aufnehmen an beiden Seiten für die Ecken, dann einen Musterstreifen und die aufgenommenen M wieder abnehmen.

Fertigstellen: Alle Teile zusammennähen, die Streifen an den Vorderteilen, den Kragen und Bund doppelt annähen, Knopflöcher ausarbeiten und Knöpfe anbringen.





ÄRMELLOSER HERREN-PULLOVER

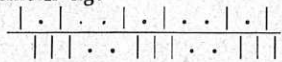
mit Versatzmusterung

Modell Nr. 3163 für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Rapidex“). **Material:** 400 g „Schoeller Wolle“ Qualität „Mambo“, 4fach reine Wolle grün.

Größe: 46–48.

Stricktechnik: Versatz-Patent (Fang), siehe Nadeleinteilung. Bund und Einfassungen 1 r 1 l jede 2. Nadel.

Nadeleinteilung:



Vorderes Nadelbett nach jeder R um 1 Nadel versetzen, 1mal nach rechts, einmal nach links.

Maschenprobe: 2 cm = 1 Musterstreifen = 5 M und 8 zählbare R = 16 Patent-R.

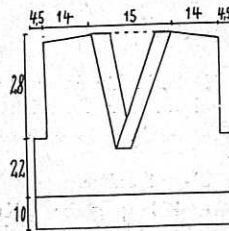
Rücken: Beginn am Bund. Anschlag 1 r 1 l 65/65 = 130 M (52 cm) Skala 15. Nach 40 R auf

Grundmuster umhängen und Versatz-Patent 176 R (= 22 cm) stricken. Für Armloch beidseitig 10 M abketten. Nach weiteren 210 R (= 28 cm) beide Schultern mit 7mal 5 M abketten. Restliche 40 M für Hals abketten.

Vorderteil: Wie Rücken stricken. Für tiefen Ausschnitt bei R 82 die mittleren 10 M abketten und beidseitig bis zum Halse jede 33. R 1 M abnehmen.

Einfassungen: 2mal 140 M am Armausschnitt, und 1mal 140 und 1mal 100 M für Halseinfassungen auffassen und für Armeinfassung 12 R und für Halseinfassung 14 R 1 r 1 l stricken.

Fertigstellen: Seiten- und Schulternähte schließen, Einfassungen anstricken und unten ansäumen. Nähte dämpfen.



Modell Nr. 3164 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 38.

Material: 100 g „Schwanenwolle“ Qualität „Alstersport“, 4fach, grau. — Gummiband.

Stricktechnik: 1. Glatt-rechts, 2. Lochreihe: jeweils 2 M auf eine Nadel hängen, 3. jede 7. und 8. M kreuzen, 10 R stricken, das Muster versetzen.

Arbeitsbreite: Bis 76 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 29 M und 48 R. Skala-Einstellung mittel bis fest.

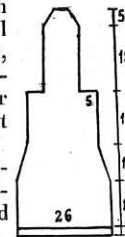
Arbeitsvorgang: Anschlag 76 M. — 10 R stricken, 1 Lochreihe, 54 R im 3. Muster gerade hoch stricken, dann 8mal in jeder 6. R beidseitig 1 M abnehmen (48 R), gerade hoch stricken.

Mädchen oder Jungenstrümpfe



Ferse: Die mittleren 30 M für einen Maschenraffer nehmen, die seitlichen 2mal 15 M nebeneinander einhängen. 30 R stricken, dann beidseitig 10 M auf eine Hilfsnadel nehmen und von dort in jeder 2. R beidseitig 1 M auf die Randmasche einhängen, bis alle M verbraucht sind. Am Fersenrand auf beiden Seiten 15 M neu einhängen und 80 R stricken, dabei in jeder 5. R beidseitig 5mal 1 M abnehmen, weiter gerade hoch stricken. Dann in jeder 2. R 8mal 1 M abnehmen, Rest abketten, 30 M vom Maschenraffer einhängen, 80 R stricken, dann in jeder 2. R 8mal 1 M abnehmen, Rest abketten.

Fertigstellen: Heften, zusammennähen, Rand umschlagen und annähen, dämpfen. Gummiband einziehen.



Viel Freude
beim Verarbeiten
von

Schwanen WOLLEN

**WOLLGARNFABRIK TITTEL & KRÜGER
UND STERNWOLL-SPINNEREI A.G.**
HAMBURG-BAHRENFELD
1651 300 JAHRE 1951



Kleidsames Damenkostüm

Modell Nr. 3165 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 42—44 (Oberweite 92—96 cm).

Material: Jacke etwa 530 g, Rock etwa 430 g „Esslinger Wolle“ Qualität „Rodanthe“, 3fach, Flammencablé, 100% reine Schurwolle, besonders tragecht, da doppelt gezwirnt, mottenecht und etwa 30 g „Sabina“ 4fach, 100% reine Schurwolle, mottenecht. Farbvorschläge: distel mit braunen Flammen mit braun, oder blau mit gelben und braunen Flammen und braun. — 1 „Optilon“-Markenreißverschluss aus Spezial-Nylon, 14 cm lang.

Stricktechnik: Glatt-rechts.

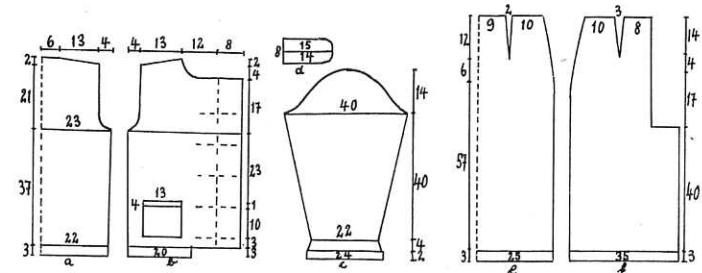
Arbeitsbreite: Bis 142 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 27 M und

36 R. — Skala-Einstellung mittel bis fest.

Jacke

Rücken: Anschlag 118 M. Ab der 22. R an beiden Seiten 3mal 1 M in jeder 30. R zunehmen. Ab der 144. R für Armausschnitte 4, 3, 2 und 2mal 1 M abketten. Ab der 220. R für Schulterströmung 4mal 8 M, den Rest für Halsausschnitt abketten.



Rechtes Vorderteil: Anschlag 54 M. — 10 R stricken. Dann für Vorderkante 43 M dazu anschlagen. In der 22. R ein doppeltes Knopflochpaar mit der 4.—6. M, 16.—18. M, 25.—28. M und 38. bis 40. M arbeiten. 5 weitere in der 58., 94., 130., 166. und 202. R. In der 58. R einen Tascheneinschnitt mit der 12.—46. M arbeiten. Ab der 144. R für Armausschnitt 4, 3, 2mal 2 und 3mal 1 M abketten, in den folgenden R wieder 3mal 1 in jeder 17. R zunehmen. Ab der 206. R für Halsausschnitt 43, 6, 4, 2 und 2mal 1 M abketten, dann Schulterströmung wie beim Rücken arbeiten. — Linkes Vorderteil entsprechend, aber ohne Knopflöcher stricken.

Ärmel: Anschlag mit der Schmuckfarbe 64 M. Nach 8 R mit der Grundfarbe weiterarbeiten und an beiden Seiten 3mal 1 M in jeder 4. R abnehmen. Nach der 28. R die M umhängen, da dieses Stück als Aufschlag kommt. Glatt-rechts weiterstricken und an beiden Seiten 2mal 1 M in jeder 5. R zunehmen. Ab der 172. R Kugel beginnen. 173. R 3 M, 174.—175. R 2 M, 176. R 1 M, 177. R 2 M, abketten. Dann in jeder R immer 1 M bis zu 68 M, 2 M bis zu 42 M, 3 M bis zu 24 M, 2mal 1 und den Rest der M abketten. — Beim linken Ärmel Kugel entgegengesetzt arbeiten.

Kragen: 68 M. An beiden Seiten 4mal 1 M in jeder 4. R zunehmen, nach weiteren 4 R 3mal 1 M in jeder 2. R und 2 M abketten. Die restlichen M auf eine Stricknadel nehmen, an der Rundung vom Anschlag an die M dazu auffassen und mit der Schmuckfarbe 3 cm anstricken, dabei nach 1 cm an der oberen Kragenrundung 3 M verteilt abnehmen. 2 cm nach innen umsäumen.

Fertigstellen: Bei den Taschenschlitzen am oberen Rand M mit der Grundfarbe auffassen und für Taschensack 36 R anstricken. An

(Fortsetzung Seite 28)



Elegante Stola für festliche Stunden



Modell Nr. 3166 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: Etwa 52 x 180 cm.

Material: 250 g „Esslinger Wolle“ Qualität „Claudia“ 2fach, 100% reine Schurwolle, besonders weitlaufend, mottenecht. Farbvorschläge: weiß oder silbergrau.

Stricktechnik: Glatt-rechts mit

folgender Musterung: Jede 4. Nadel ganz außer Arbeit stellen. Bei den 3 M die mittlere Nadel in „Ruhestellung“, 4 R stricken, die Nadeln von der „Ruhestellung“ wieder in Strickstellung, 1 R stricken, wiederholen.

Arbeitsbreite: 160 Nadeln (Nadeln außer Arbeit mitgezählt).

Maschenprobe: 10 cm = 29 M und

51 R. — Skala-Einstellung mittel bis lose.

Arbeitsgang: Anschlag 160 Nadeln. Nadeln wie angegeben einteilen und 880 R im Muster stricken.

Fertigstellen: Stola gut dämpfen und an beiden Seiten lange Fransen einknüpfen. — Zu diesem Modell ist kein Schnitt erforderlich.

Modell Nr. 3167 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 42—44 (Oberweite 92 bis 96 cm).

Material: 300 g „Esslinger Wolle“ Qualität „Melitta“ 3fach, 100 % reine Schurwolle, weitlaufend, mottenecht, oder „Crocus“ 3fach, 100 % reine Schurwolle, besonders tragecht, da doppelt gezwirnt, weitlaufend, mottenecht. Farbvorschläge: rosé oder gelb.

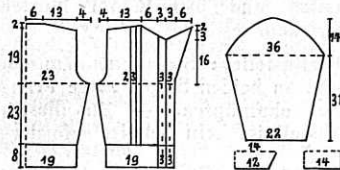
Stricktechnik: Glatt-rechts und Biesen.

Arbeitsbreite: Bis 150 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 34 M und 48 R. — Skala-Einstellung mittel.

Rücken: Anschlag 130 M. — 38 R 1 r 11 stricken, dann Glatt-rechts weiter und an beiden Seiten 14-mal 1 M in jeder 7. R zunehmen. Ab der 144. R für Armausschnitte 4, 3, 2mal 2 und 3 mal 1 M abketten. Ab der 236. R für Schulter-schrägung 5mal 9 M, den Rest der M für Halsausschnitt abketten.

Rechtes Vorder-teil: Die Vorder-teile werden von der Seite gestrickt. Beginn an der Seitennaht in der Höhe des Armausschnittes mit 8 M Anschlag. Für Seitennaht noch 7mal 10 M in jeder 2. R dazu anschlagen und dann gerade stricken. Für Armausschnitt erst 4 R gerade stricken, dann 2mal 1 M in jeder 4. R und 3mal 1 M in jeder 2. R zunehmen, und für Armausschnitt-höhe noch 60 M dazu anschlagen (= 143 M). Dann für Schulter-schrägung 7mal 1 M in jeder 9. R zunehmen (= 150 M). In der 66., 72. und 80. R je eine Biese arbeiten wie folgt: 8 R stricken, dann die M der 1. R wieder auf die Nadeln hängen u. zusammenstricken. Ab der 84. R für den Halsausschnitt 17mal abwechselnd 1mal 1 M in jeder 3. R und 1mal 1 M in jeder 2. R abnehmen. In der 113. R für Vorderkante am Bund noch 27 M dazu anschlagen. In der 120. R die Knopflöcher wie folgt arbeiten: Vom unteren Rand aus nach 3 M 4 M für Knopfloch nehmen und 6 weitere zwischen je 13 M. Ab der 127. R für doppelte Knopfloch-leiste am Halsausschnitt wieder



die M wie vorher zunehmen und in der 134. R die gleichen Knopflöcher arbeiten. In der 141. R vom unteren Rand aus 105 M abketten. In den weiteren R immer 3 M abketten bis zur Halzausschnittspitze. — Linkes Vorder-teil gegengleich, aber ohne Knopflöcher arbeiten. — Am unteren Rand 65 M auffassen und 38 R 1 r 11 anstricken. Vorderkante gegen Bund nähen.

Ärmel: Anschlag 75 M. Glatt-rechts arbeiten. An beiden Seiten 24mal 1 M in jeder 6. R zunehmen. Ab der 150. R Kugel arbeiten. 150. R 4 M, 151.—152. R 3 M, 153. R 2 M, 154. R 1 M, 155. R 2 M abketten. Dann in jeder R immer 1 M bis zu 72 M, 2 M bis zu 28 M, 4mal 4 und den Rest der M abketten. — Beim linken Ärmel die Kugel entgegengesetzt arbeiten.

Ärmelbesatz: 2 gleiche Teile stricken. Anschlag 82 M. An bei-

den Seiten 10mal 1 M in jeder 3. R zunehmen, dann wieder 10mal 1 M in jeder 3. R abnehmen und die restlichen M abketten.

Kragen: Anschlag 96 M Glatt-rechts und 58 R stricken.

Fertigstellen: Teile spannen, leicht dämpfen und zusammennähen. An der Halsausschnitt-schrägung von der Spitze für Revers 6 cm rechts auf rechts zusammennähen, stürzen und Vorderkanten innen ansäumen. Kragen an den Schmalseiten zusammennähen und am Halsausschnitt annähen. Den Ärmelbesatz ebenfalls an den Schmalseiten rechts zusammennähen, stürzen und an den Ärmelrand ansetzen, daß die Mitte in der Ärmelnaht ist. Das überstehende Stück mit Knöpfen gegeneinander nähen. Knopflöcher umstechen und passende Knöpfe anbringen.

Damenbluse mit Biesenstreifen



Müheloses Stricken mit Esslinger Wolle

Zum Nacharbeiten empfehlen wir für Jacke und Rock:

Sabina

Für den Pullover

Melitta

100% Reine Schurwolle und mit der Qualitäts - Garantie eines bewährten Markenerzeugnisses. Mit ihrem glatten elastischen Faden verarbeiten sich diese Garne besonders leicht.

Anleitung für Apparat-stricken (Bestell-Nr. 2305) und weitere Vorlagen erhalten Sie kostenlos durch



MERKEL & KIENLIN · ESSLINGEN-NECKAR





Modell Nr. 3168 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Rex“).
Größe: 10—11 Jahre.
Material: 350 g „Schoeller Wolle“ Qualität „Mambo“ 4fach, reine Wolle, hellblau, etwas weiß als Schmuckfarbe. — 6 Perlmutterknöpfe.
Stricktechnik: Glatt-rechts, Streifen 2 R weiß, 2 R blau.
Arbeitsbreite: Bis 170 Nadeln.
Maschenprobe: 10 cm = 32 M und 50 R. — Skala-Einstellung mittel.
Rücken: Anschlag am Ärmel 40 M, an der unteren Ärmelnaht jede 8. R 1 M aufnehmen bis 146. R, dann immer 1 M bis 180. R, hier den Rest von 46 M gerade aufnehmen. Mit nun insgesamt 120 M 180 R Rückenbreite stricken, dann gegengleich abnehmen.

Vorderteil: Man beginnt hier in der vorderen Mitte mit 118 M Anschlag und arbeitet mit Anschlag 24 R Glatt-rechts in blau, dabei am Hals für die Ecken jede 2. R 1 M aufnehmen, dann über 18 R Streifen, dabei die zugenommenen M wieder abnehmen. Nach Beendigung des Streifens (42. R) an der unteren Seite 18 M abketten (Verlängerung für den Bund). Nun folgt der Halsausschnitt, zunächst 4 R gerade, dann 6mal 1 M und 8mal 2 M aufnehmen (über 32 R). Mit nun insgesamt 122 M 60 R gerade stricken, dann abnehmen wie beim Rücken. — Das rechte Vorderteil gegengleich arbeiten, dabei in 15. und 33. R (3. weißen Streifen) je 6 Knopflöcher einteilen (über jedesmal 4 M einen Trennfaden einziehen).

Kragen: Mit 100 M 20 R in blau Glatt-rechts arbeiten, dabei wieder für die Ecken jede 2. R 1 M aufnehmen, und über 18 R Streifen, die aufgenommenen M dabei wieder abnehmen.

Ärmelbündchen: Mit je 56 M 2 gleiche gerade Streifen wie den Kragen stricken.

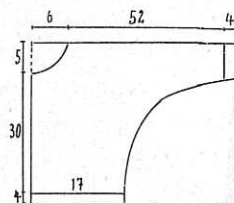
Bund: Mit 170 M einen ebensolchen Streifen über 38 R stricken.

Fertigstellen: Alle Teile zusammennähen. Den Kragen, Bund, Ärmelbündchen, sowie Besatzstreifen an den Vorderteilen doppelt annähen, dabei die Ecken an den Vorderteilen mit dem Kragen sorgfältig zusammennähen. Die Trennfäden für Knopflöcher ausziehen und die offenen M mit Kettenstichen abketten, Knöpfe annähen.

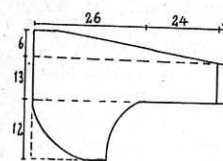
Jäckchen

für

10-11 jährige



Mädchen-Bolero mit Kimono- ärmeln



Modell Nr. 3169 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 12 Jahre.

Material: 150 g „Kulmbacher Wolle“ Qualität „Elite“ 3fach, rot oder gelb. — 1 Häkelnadel 2½ und 3.

Stricktechnik: Glatt-rechts. Zierblende (im Sternstich gehäkelt): 1. R (Häkelnadel Nr. 2½): feste M. 2. R (mitt doppeltem Faden u. Häkelnadel Nr. 3): 4 Luft-M, aus der 2., 3. und 4. Luft-M und aus der 1. und 2. festen M der Vorreihe je eine hochgezogene Schlinge herausholen, alle auf der Nadel befindlichen 6 Schlingen zusammen abmaschen und mit einer Luft-M den Stern schließen. — Aus dieser Luft-M die 1. Schlinge des neuen Sterns holen, die 2. Schlinge aus dem rückwärtigen Maschenglied der 5. Schlinge des vorhergehenden Sternstiches, die 3. Schlinge aus der Einstichstelle der 5. Schlinge des vorigen Sternstiches, die beiden letzten Schlingen aus den folgenden 2 festen M der Vorreihe herausholen, alle 6 Schlingen zusammen abmaschen und den Stern mit einer Luftmasche schließen. Von + fortlaufend wiederholen.

Arbeitsbreite: Bis 108 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 34 M und 46 R. — Skala-Einstellung mittel.

Rückenteil: Anschlag am Ärmel 46 M, 40 R 1 r 11 mit jeder 2. Nadel als Bündchen stricken, dann Glatt-rechts weiter. An der oberen Ärmelnaht in jeder 10. R 20mal 1 M aufnehmen, für die untere Ärmelnaht bis 110 R (ohne Bund) gerade stricken, dann 17mal 1 M und 24 M gerade aufnehmen. Nach 230 R ist die Rückenmitte erreicht. Für die obere Ärmelnaht in 256. R 1 M und noch 19mal jede 10. R 1 M abnehmen. Dazwischen für die untere Ärmel- und Seitennaht ab 316. R 24 M gerade und 17mal 1 M abketten. Nach insgesamt 540 R mit Bund abketten.

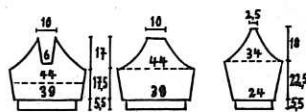
Rechtes Vorderteil: Wie Rücken-

teil bis zur Mitte arbeiten, jedoch für die vordere Rundung am rechten Rand in 184. R 1 M, in jeder 4. R, und 12mal in jeder 2. R je 1 M, dann 5mal 2, 3mal 3 und die restlichen M gerade abketten. Linkes Vorderteil gegengleich arbeiten.

Fertigstellen: Alle Nähte schließen, dabei in den Vorderteilen, 15 cm ab Halsrand, eine 2,5 cm tiefe Falte einlegen. Die Bündchen an den Ärmeln doppelt nach innen säumen. Um den Rand die Zierblende häkeln, an linker Schulter beginnend, dabei in der Rundung leicht einhaltend, Häkelrand nach rechts umlegen und anheften. Mit doppeltem Faden an der Außenkante noch 1 R feste M häkeln.



*Hübscher
Raglan-
Pullover
für Buben*



Modell Nr. 3170 für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Tricolette“).

Größe: 9 Jahre.

Material: 350 g „Ilse Wolle“ Qualität „Ilse-Flieder“ 4fach, weiß, blau, rot oder grün.

Stricktechnik: Grundmuster: Halbpatent (Perlfang) mit jeder 2. Nadel. Bund: 1 r 11 mit jeder 2. Nadel.

Arbeitsbreite: Bis 180/180 Nadeln (Nadeln außer Arbeit mitgezählt) $\frac{5}{5} \mid \frac{0}{7}$

Maschenprobe: 10 cm = 32 M und 60 R, Skala-Einstellung: $\frac{5}{5} \mid \frac{7}{7}$

Rücken: Anschlag 124 M, 40 R 1 r 11 in fester Einstellung für Bund, dann Halbpatent (Perlfang) weiter, dabei seitlich 10mal in jeder 10. R je 1 M aufnehmen. Ab 106. R ohne Bund beginnt das Abnehmen für die Raglannaht. Dafür 5mal 2 M, dann immer jede 2. R 1 M abnehmen, in 206. R den Rest der M gerade abketten.

Vorderteil: Arbeiten wie den Rücken. Bei 106. R beginnt die Raglannaht, in 124. R für den Halsausschnitt die mittleren 20 M abketten und getrennt fertig stricken, dabei noch 8mal jede 10. R 1 M abnehmen.

Ärmel: Anschlag 76 M und 40 R Bund stricken, dann im Halbpatent (Perlfang) weiter, dabei seitlich jede 8. R je 1 M aufnehmen. In 132. R ohne Bund für die Raglannaht 3mal 2 M, jede 2. R 1 M bis 92. R, 4mal jede 4. R 1 M und den Rest von 8 M gerade abketten.

Kragen: Diesen mit 180 M 1 r 11 45 R hoch stricken und abketten.

Fertigstellen: Alle Teile zusammennähen, den Kragen einnähen, dabei die schmalen Seiten vorn übereinander nähen.

Klassische Herrenweste

**mit belebender
Karomusterung**

Modell Nr. 3171 für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Tänzer-Strick-Matador“, Zweibett).

Größe: 46-48 (Oberweite 100 cm).

Material: Etwa 380 g „Schwanenwolle“ Qualität „Bukett-Wolle Spezial“ 2x3fach, 100 % reine Wolle, grau oder blau. 6 Knöpfe.

Stricktechnik: Rechts-Rechts mit allen Nadeln. Karomuster: Auf dem hinteren Nadelbett jede 8. M auf die 7. M hängen, die leere Nadel außer Arbeit bringen, auf dem vorderen Nadelbett arbeiten alle Nadeln. 10 R stricken, dann das hintere Schloß ausschalten und 2 R nur mit dem Vorderschloß stricken, 10 R mit beiden Schließern, 2 R nur mit dem Vorderschloß, laufend wiederholen.

Arbeitsbreite: Bis 124/124 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 56 M und 40 R für 1 r 11; 10 cm = 62 M und 52 R für Karomuster. Skala-Einstellung 5.

Rücken: Dieser wird ganz Rechts-Rechts gestrickt mit allen Nadeln. Anschlag 224 M. — 20 R mit Skala-Einstellung 4, dann Skala-Einstellung 5 und weiterarbeiten. Von 60.—110. R seitlich jede 10. R je 2 M aufnehmen. In 134. R für Armausschnitt 8, 4 und 4mal 2 M abnehmen, in 230. R für Schulterschrägung 5mal je 20 M, den Rest der M gerade abketten.

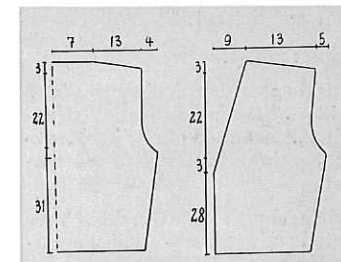
Vorderteil: Anschlag 150 M. — 20 R 1 r 11 mit Skala-Einstellung 4 arbeiten. Dann im Karomuster weiter, dabei seitlich ab 80. R jede 10. R 2 M aufnehmen. In 166. R für Armausschnitt 8, 6, 4 und 6mal 2 M abnehmen. Für vordere Schrägung ab 150. R jede 4. R 2 M abnehmen. In 286. R für Schulterschrägung 7mal je 10 M abketten.

Besatzstreifen: Für die Vorderteile einen entsprechend langen Streifen mit 18 M 1 r 11 (mit



allen Nadeln) arbeiten, dabei für die linke Seite 6 Knopflöcher einarbeiten. Die gleichen Streifen für Armausschnitte entsprechend stricken.

Fertigstellen: Beide Teile zusammennähen. Die Besatzstreifen an die Vorderteile über den Hals einfach, an den Armausschnitten doppelt ansäumen, Knöpfe annähen.





Reizender Kindermantel

Modell Nr. 3174 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Tänzer-Strick-Matador“, Einbett).

Größe: 10-12 Jahre, ganze Länge: 79 cm (ohne Saum = 7 cm).

Material 900 g „Aggertal Wolle“ Qualität „Tweed-Wolle“ 4fach, hellblau. — 90 cm Ripsgürtelband, 9 schwarze Knöpfe, 1 schwarze Schnalle, 2½ m Futterstoff, 4 Druckknöpfe, ca. 1 m einfaches Gummiband.

Arbeitsbreite: Bis 131 Nadeln.

Stricktechnik: Glatt-links.

Maschenprobe: 10 cm = 24 M und 44 R. — Skala-Einstellung 5.

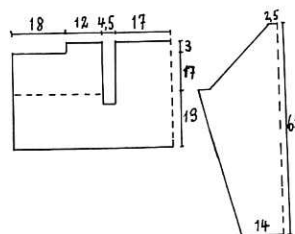
Rock: Anschlag 131 M. — 80 R Glatt stricken. Keil beginnen wie folgt. Unten am Saumende 40 Nadeln in Arbeitsstellung lassen, alle anderen Nadeln in „Ruhestellung“, einmal drüberstricken, 4 Nadeln mehr in Arbeitsstellung und wieder einmal drüberstricken, dies wiederholen, bis wir oben nur noch 15 Nadeln in „Ruhestellung“ haben, dann stricken wir den Keil zurück. Wir schieben nun also immer 4 Nadeln mehr in „Ruhestellung“, bis wir wieder nur 40 Nadeln in Arbeitsstellung haben. Nun alle Nadeln wieder in Arbeitsstellung und 15 R Glatt stricken. Dann

oben die ersten 10 Nadeln in „Ruhestellung“, die nächsten 27 Nadeln in Arbeitsstellung und alle anderen Nadeln in „Ruhestellung“. Über diese 27 Nadeln 8 R Glatt stricken und abketten. Es ergibt den Schlitz für die Tasche. Nun nehmen wir diese 27 M wieder auf und stricken ebenfalls 8 R darüber, holen alle übrigen Nadeln in Arbeitsstellung und stricken Glatt weiter, bis wir im ganzen bis zum neuen Keil 36 R Glatt gestrickt haben. Nun beginnen wir den neuen Keil wie den ersten. Dann 36 R Glatt dazwischen stricken. Wir fahren fort, bis wir im ganzen 7 Keile haben. Vor dem letzten Keil arbeiten wir wieder den Schlitz für die Tasche ein.

Nach dem letzten Keil wieder 80 R Glatt arbeiten und abketten. **Oberteil:** Anschlag 67 M. — 80 R Glatt stricken, 10 M für Halsausschnitt aufnehmen. 10 R Glatt stricken. Oben auf der Schulter 1 M abnehmen, 10 R weiter stricken und wieder 1 M abnehmen. Im Ganzen 4mal nach 10 R eine M abnehmen. Nach den letzten 10 R 47 M für das Armloch abnehmen. 20 R stricken, die eben abgenommenen 47 M wieder aufnehmen, 10 R stricken und 1 M zunehmen, nach weiteren 10 R wieder 1 M zunehmen, dies im ganzen 4mal. Nun 40 R stricken und wieder das bisher gestrickte Stück entgegengesetzt arbeiten. Also 4mal nach je 10 R 1 M abnehmen, Armloch abnehmen, 20 R Glatt stricken, wieder 47 M aufnehmen, Schulter stricken, wieder 4mal nach je 10 R 1 M zunehmen und 10 M für Hals abketten, 80 R Glatt und alle Maschen abketten.

Ärmel: Anschlag am untersten Rand 69 M. 90 R Glatt stricken, nun jede 8. R eine M zunehmen, 6mal jede 6. R 1 M zunehmen. Nun 200 R stricken. Für Armloch ketten wir beiderseitig 6 M ab. 10 R stricken, 7mal jede 4. R 1 M abnehmen, 11mal jede 2. R 1 M abnehmen (immer beidseitig). Nun beidseitig 2mal 5 M abketten und dann den Rest der Maschen abketten.

(Fortsetzung Seite 22)



Modell Nr. 3175 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Tricolette“).

Größe: 38 (Oberweite 84 cm).

Material: 800 g „Schwanenwolle“ Qualität „Schäferstolz-Sportwolle“ 4fach, kornblau, für den Einsatz je 50 g rote und weiße „Schwanenwolle“ Qualität „Goldregen“ 3fach, 6 rote Knöpfe, Gummiband und 1 Gürtel.

Stricktechnik: 1 r 1 l und Glatt-rechts. Zweifarbiges Streifenmuster: 5 R weiß, 2 R rot, 5 R weiß, 1 R rot, 3 R weiß, 1 R rot.

Arbeitsbreite: Bis 180 Nadeln.

Maschenprobe: Einsatz: 40 M und 50 R = 10 cm. Skala-Einstellung 3. Kleid: 30 M und 50 R = 10 cm. Skala-Einstellung 5.

Rücken: Anschlag 120 M und Glatt-rechts stricken. Beiderseits 6mal jede 15. R 1 M zunehmen. Von 91. bis 100. R 5mal 3 M alle 2 R und in der 101. R 1mal 6 M zunehmen. Für den Halsausschnitt in der 166. R die mittelsten 36 M abketten und jeden Schulterteil für sich beenden. Dabei für den Halsausschnitt 15mal 1 M alle 2 R abnehmen. Für die in 180. R beginnenden Schulter-schrägung 6mal 5 M und 4mal 6 M alle 2 R abnehmen.

2. Schulterteil gegengleich.

Vorderteil: Anschlag 132 M und bis zur 90. R gerade hoch stricken. Ab 91. R wie den Rücken stricken, jedoch beginnt der Halsausschnitt bereits in der 101. R.

Rockbahn: Anschlag unten 180 M und für den doppelten Saum 31 R stricken, dabei die 15. R zur Linksm.-R verkehren. In 32. R die Anschlagmaschen mit einhängen. Beiderseits 7mal alle 40 R 1 M abnehmen. In 360. R alle M abketten. Es sind 4 Rockbahnen zu stricken.

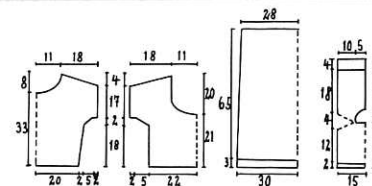
Fertigstellen: Nach dem Spannen und Dämpfen alle Nähte schließen. Vor dem Zusammennähen von Oberteil und Rock Falten einlegen, so daß die gewünschte Taillenweite entsteht. Innen gegen die Taille naht Gummigürtelband nähen. Die Ärmelränder 2 cm breit nach innen umnähen. Die Ausschnittblende über 260 M 20 R 1 r 1 l stricken und damit den Ausschnitt einfassen.

Einsatz: Anschlag am hinteren unteren Rand 120 M rot und für den doppelten Rand 20 R stricken, dabei die 10. R zur Linksm.-R verkehren. In 21. R die Anschlagmaschen mit einhängen und nun fortlaufend im zweifarbigem Streifenmuster stricken. In 81. R beginnen die Schulterschrägungen. Hierfür beiderseits 5mal alle 2 R 8 M nach oben außer Arbeit („Ruhestellung“) schieben. In 91. R die mittelsten 40 M abketten und

nun die Vorderteile je für sich anstricken. Dabei für die Schulternaht 5mal 8 M mehr in Arbeit stellen. Für den Halsausschnitt ab 110. R 5mal 2 M und in 120. R 1mal 10 M zunehmen. In 220. R für den doppelten Rand ganz rot weiter. Die 230. R zur Linksm.-R verkehren und in 241. R abketten und die Abkettreihe gegen die 1. rote 220. R nähen.

2. Vorderteil gegengleich auf den stehengebliebenen M beenden. Die vorderen und die Seitenränder je mit 3 weißen R fester M abhäkeln, dabei am Rand des rechten Vorderteils in der 2. R 6 Knopflöcher durch Übergehen von festen M mit Luftmaschen bilden. **Den Kragen** über 40 M Anschlag 180 R hoch im zweifarbigem Streifenmuster stricken. Mit diesem Streifen den Halsausschnitt einfassen. Abbildungsgemäß eine kleine rote Samtschleife und die Knöpfe aufnähen.

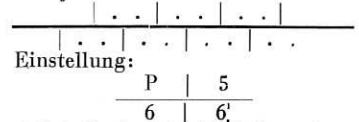
Kleid mit Einsatz



Modell Nr. 3176 für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Orion“). **Größe:** 50 (Oberweite 100 cm).

Material: 100 g gelbe und 200 g kornblaue oder schwarze „Stahl“-sche Wolle. Qualität „Stahlfest“ 4fach und 750 g kornblaue oder schwarze „Stahl“-sche Wolle. Qualität „Camping“ 4fach.

Stricktechnik: 1 r 11 mit jeder 2. Nadel und Halbpant (Perlfang) mit jeder 3. Nadel.



Arbeitsbreite bis 150/150 Nadeln. (Nadeln außer Arbeit mitgezählt). **Maschenprobe:** 11 r 30 M und 43 R = 10 cm, Einstellung 2. Perlfang 20 M und 52 R = 10 cm.

Rücken: Anschlag mit Camping-Wolle oberhalb des Bündchens 88 M und Perlfang stricken. Dabei

beiderseits 3mal alle 40 R 2 M zunehmen. Für die in 147. R beginnenden Armausschnitte beiderseits 1mal 6 und 2mal 2 M abnehmen. Für die in 236. R beginnenden Schulterschrägungen 6mal 4 M alle 2 R abketten. In 248. R die restlichen M abketten.

Vorderteil: Wie den Rücken stricken, jedoch in 140. R für den Ausschnitt die mittelsten 28 M abketten und jeden Schulterteil für sich beenden.

Ärmel: Anschlag oberhalb des Bündchens 44 M mit Camping-Wolle und Perlfang stricken. Beiderseits 10mal alle 18. R 2 M zunehmen. Für die Kugel in 188. R 1mal 4 M, dann beiderseits 10mal jede 6. R und 3mal jede 4. R je 2 M abnehmen. Anschließend für den Schulterteil bis zur 340. R gerade hoch stricken. Für den vorderen Halsausschnitt in 341. R 1mal 6 M und 3mal 2 M alle 2 R abnehmen. In 372. R die restlichen M auf eine Hilfsnadel neh-

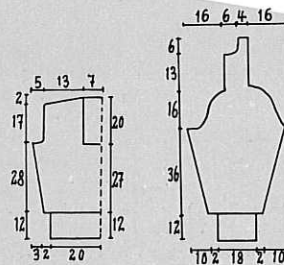
men. — Den 2. Ärmel gegen- gleich.

Kragen: 2 Teile über je 120 M Anschlag mit blauer Wolle „Stahlfest“ 1 r 11 stricken. Die 3. und 4. R und die 72. bis 144. R werden gelb gestrickt.

Ränder: Aus Vorderteil und Rücken je 120 M, aus den Ärmelrändern je 70 M herausholen und 1 r 11 stricken. Die 2. und 3. und die 47. bis 52. R werden gelb gestrickt. In 98. R lose abketten.

Sportlicher Herrenpullover

Fertigstellen: Nachdem alle Teile gespannt und gedämpft sind, Nähte schließen und die in hinterer Rückenmitte durch Stricknaht verbundenen Ärmel einnähen. Die beiden Kragenteile in hinterer Mitte zusammennähen und in Pullover verstürzt einnähen, so daß die blaue Seite nach außen kommt. Den Abkettrand des Kragens innen gegen den Anschlag nähen. Die Kragenschmalseiten so in den Ausschnitt nähen, daß die linke Kragenhälfte über die rechte tritt. Die kurze Naht mit einer gelben Kettenstichreihe verdecken. Die übrigen Ränder zur Hälfte nach innen umnähen.



Damenpullover mit Norwegermuster

Modell Nr. 3177 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 42-44 (Oberweite 92 bis 96 cm).

Material: 300 g „Schoeller Wolle“ Qualität „Cocktail“ 4fach, reine Wolle, davon 250 g moosgrün, 50 g Reste in orange, weiß und schwarz. — 1 „Optilon“-Marken-Reißverschluß aus Spezial-Nylon 18 cm.

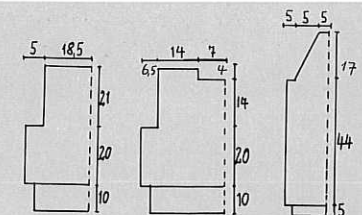
Arbeitsbreite: Bis 125 Nadeln.

Stricktechnik: Glatt-rechts.

Maschenprobe: 10 cm = 36 M und 48 R. — Skala-Einstellung mittel.

Rückenteil: Anschlag 70 M. — 16 R Glatt-rechts. Nun für das Armloch 2mal 2 M und einmal 1 M zunehmen, dann weitere 50 M dazu anschlagen und über alle M 192 R weiterstricken. Die 50 aufgenommenen M wieder abketten, dann 2mal 2 M und 1mal 1 M abnehmen. 16 R Glatt und abketten.

Vorderteil: Anschlag 70 M. — 16 R stricken, dann wie beim Rückenteil das Armloch zunehmen. Wenn wir die 50 M zugezogen haben, stricken wir 17 R Glatt drüber, lassen an der Schulter 20 Nadeln in „Ruhestellung“ und stricken zweimal über die restlichen M. Nun schieben wir



noch 5 Nadeln mehr in „Ruhestellung“ und stricken wieder 2mal drüber. Dies wiederholen wir noch 15mal. Jetzt beginnt das Muster. Wir fangen mit den 2 schwarzen Zwischenstreifen an, die jedesmal am Anfang und am Ende eines Musterstreifens gestrickt werden. Die Zwischenkeile

stricken wir wie folgt: Wir schieben alle Nadeln bis auf die obersten an der Schulterseite liegenden 46 Nadeln in „Ruhestellung“. Über diese 46 Nadeln stricken wir nun eine M grün, 1 M weiß, einmal hin und einmal zurück. Dann schieben wir weitere 10 Nadeln in Arbeitsstellung und stricken ebenfalls 2 R, diesmal 1 M grün, 1 M orange im Wechsel. Wir achten darauf, daß die Farben in der 2. R immer versetzt werden. Nun schieben wir weitere 10 Nadeln in Arbeitsstellung und stricken dasselbe mit grün-schwarz.

Weitere 10 Nadeln in Arbeitsstellung und 2 R mit grün-weiß, weitere 10 Nadeln in Arbeitsstel-

lung und in grün-orange. Nun wieder 10 Nadeln mehr in „Ruhestellung“ zurückbringen und den Farbwechsel in entgegengesetzter Weise stricken, bis wir wieder nur 46 Nadeln in Arbeitsstellung haben. Dies gilt für den ersten und letzten Keil. Für die zwei mittleren Keile gilt folgendes: Diese Keile müssen der Paßform wegen kleiner sein, und so schieben wir statt 10 immer gleich 20 Nadeln in Arbeits- bzw. „Ruhestellung“. Wechseln dabei die 3 Farben mit grün ab, beginnen mit grün-weiß, dann orange-grün, schwarz-grün und wieder zurück. — Haben wir den 1. Musterstreifen mit grün ab, beginnen mit grün-weiß, dann orange-grün, schwarz-grün und wieder zurück, so müssen wir, wenn wir in



(Fortsetzung von Seite 18)

Fertigstellen: Teile leicht dämpfen. Wir schneiden nun genau nach dem Gestrick den Futterstoff zu. Beim Modell würde ein blau-schwarzer Schottenstoff verwendet. Nun setzen wir zuerst das Oberteil vollständig zusammen, das heißt, wir legen vorne beim Verschuß die gestrickten 80 R genau in der Hälfte um und nähen es so fest. Nähen vorne und hinten nach Figur je 2 Abnäher ein. Nun setzen wir die Ärmel ein und legen sie unten nach Länge des Armes um. Jetzt haben wir inzwischen das Futter für das Oberteil zusammengenäht und heften es ohne Ärmel in das Oberteil ein, indem wir es an den Schulternähten annähen. Bei abfallenden Schultern sind Schulterpolster unter das Futter zu nähen. Das Futter an den Arm-

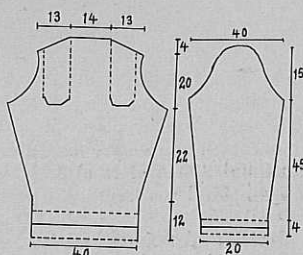


löchern festnähen. Auch unten an der Taille müssen wir es unter den Armen und einmal im Rücken festheften. Dort, wo wir das Gestrick am Verschuß umgelegt und festgenäht haben, müssen wir nun auch das Futter festnähen. Den unteren Rand des Futters legen wir nochmal um und ziehen, des besseren Sitzes wegen, ein Gummiband ein. Nun nähen wir das Armelfutter an dem Futter des Oberteiles fest. Unten an den Ärmeln legen wir schmal um und ziehen auch hier ein Gummiband ein. Um ein Rutschen des Futters beim Ausziehen zu vermeiden, heften wir es in Ellenbogenhöhe an der Naht fest. Nun den Rock fertignähen, d. h., wir legen den Saum um und schlagen auch die glattgestrickten 80 R wie beim Oberteil um. Rock an das Oberteil annähen. Das zu-

geschnittene Rockfutter wird nun auch unten umgelegt und an das Futter des Oberteiles angenäht. An die beiden Taschenschlitze nähen wir die aus Futterstoff hergestellten Taschen. Zum Schluß befestigen wir das Rockfutter an den vorderen Seiten. Nun stricken wir den Kragen auf 16 Nadeln 120 R lang. Nähen auf der Rechts gestrickten Seite die Enden zusammen, drehen das Ganze um und nähen ihn auf. Gleich oben arbeiten wir ein 2 cm langes Knopfloch ein. (In die Mitte des nunmehr 40 R breiten Streifens.) Nun machen wir die restlichen Knopflöcher, immer im Abstand von 5 cm. In der Taille schließen wir mit 2 Druckknöpfen. Die oberste Ecke schließen wir auch mit einem Druckknopf. Nun müssen wir noch den Gürtel über 26 Nadeln 320 R Glatt stricken.

Arbeitsanleitung zu unserem Titelbild: Herbstpulllover

Modell Nr. 3178 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.
Größe: 44 (Oberweite 96 cm).
Material: „Schoeller Wolle“ Qualität „Mambo“ 4fach, reine Wolle, 400 g cocos, 20 g beige.
Stricktechnik: Glatt-rechts.
Arbeitsbreite: Bis 138 Nadeln.
Maschenprobe: 10 cm = 27,5 M und 26 R. — Skala-Einstellung locker.
Vorderteil: Anschlag 110 M. — 15 R hoch stricken und Anschlagmaschen für den doppelten Rand zusammenstricken. Es folgen jetzt bis zum Armloch 108 R, wobei die ersten 29 R gerade hoch ge-



strickt werden, in den nächsten 70 R sind beidseitig 14mal 1 M in jeder 5. R zuzunehmen und die restlichen 9 R wieder gerade hochstricken. Es ist darauf zu achten, daß die 35. und 36. R, die 41. und 42. R, die 47. und 48. R, die 53. und 54. R und die 59. und 60. R beige gearbeitet werden müssen. Jetzt werden beidseitig je 20 M auf eine Hilfsnadel ge-

(Fortsetzung Seite 26)

(Fortsetzung von Seite 21)

der 4. R des 2. Streifens sind, 12 M für den Halsausschnitt abketten. Beim Weiterstricken darauf achten, daß wir entsprechend beim Ende des 4. Musters diese 12 M wieder zunehmen. Während der ganzen Schulterbreite nehmen wir 4mal 1 M auf, bzw. ab. Haben wir den letzten Musterstreifen gestrickt, müssen wir wieder die Schrägung arbeiten. Wir lassen diesmal alle Nadeln in „Ruhestellung“ bis auf die untersten 25 Nadeln. Nun nehmen wir bei jeder 2. R 5 Nadeln mehr in Arbeitsstellung, bis nur noch 20

Nadeln in „Ruhestellung“ sind. Dann alle Nadeln in Arbeitsstellung und 17 R Glatt stricken. Nun wie beim Rückenteil Armloch abnehmen, 16 R Glatt stricken und abketten.
Ärmel: Anschlag 20 M. Jede 2. R 25mal beidseitig je 1 M zunehmen. 10mal jede 4. R beidseitig 1 M zunehmen. 18 R stricken. Beidseitig 6 M für Armloch zunehmen und 200 R stricken.
Fertigstellen: Teile dämpfen. An Rücken und Vorderteil alle M nehmen und auf 110 M reduzieren. 44 R 1 r 11 stricken. Ebenso

die M für den Halsausschnitt aufnehmen und 36 R 1 r 11 stricken mit 110 M. Die Ärmelbündchen auf 56 M reduzieren und 6 R grün, 6 R weiß, 2 R grün, 6 R orange, 2 R grün, 4 R schwarz stricken.
Teile zusammennähen, Reißverschluß einsetzen und Nähte ausdämpfen.
Anmerkung: In der Mustervorlage bedeuten:
× = schwarz, O = weiß, ■ = grün, □ = orange. Untergrund des oberen Musters = orange, des unteren Musters = weiß.

Modell-Test · Modell-Test · Modell-Test · Modell-Test

Welches Modell in diesem Heft gefällt Ihnen am besten?

Geben Sie Antwort auf diese Frage, dann haben Sie die Möglichkeit, 500 g Garn zu gewinnen! Wir setzen für das Modell im Septemberheft von „stricke mit“, das die Höchstzahl der Stimmen erhält, 11 Gewinne von je 500 g Wollgarn aus:

- 500 g „Esslinger Wolle“ der Kammgarnspinnerei Merkel & Kienlin GmbH, Esslingen a. N.
- 500 g „Stahl'sche Wolle“ der Kammgarnspinnerei Süssen Gebr. Stahl KG., Süssen/Württ.
- 500 g „Ilse Wolle“ der Firma Hardt Poczorny & Co., Kammgarnspinnerei, Dahlhausen-Wupper
- 500 g „Gebrasa Wolle“ der Firma Gebr. Rath, Kammgarnspinnerei, Sassenberg/Westf.
- 500 g „Schoeller Wolle“ der Schoeller'schen Kammgarnspinnerei Eitorf AG., Eitorf/Sieg
- 500 g „Staufen Wolle“ der Württ. Wollgarnfabrik Dr. Finckh KG., Süssen/Württ.
- 500 g „Kulmbacher Wolle“ der Kulmbacher Spinnerei, Kulmbach/Bayern
- 500 g „Schwanenwolle“ der Wollgarnfabrik Tittel & Krüger und Sternwoll-Spinnerei AG., Hamburg-Bahrenfeld
- 500 g „Schwarzwaldwolle“ der Spinnerei und Zwirnerie RAMIE AG., Emmendingen/Baden
- 500 g „Wilma Wolle“ der Kammgarnspinnerei und Weberei AG. Wilhelmshaven, Wilhelmshaven
- 500 g „Rotangel-Wolle“ der Firma Johann Wülfing & Sohn, Kammgarnspinnerei, Remscheid-Lennep

Alle Garne sind ausgewählte Qualitäten für Handstrickapparate!

Bedingungen unseres Modell-Testes:

Zur Teilnahme an unserem Modell-Test sind alle Leser von „stricke mit“ berechtigt; Angehörige unseres Verlages sind davon ausgeschlossen. Auf eine frankierte Postkarte schreiben Sie die Nummer des Modells, das Ihnen in diesem Heft am besten gefällt (z. B. Nr. 2120), sowie Ihren genauen und deutlichen Absender. Sonstige Mitteilungen sind nicht zugelassen. Schicken Sie dann diese Karte an: „stricke mit“, Redaktion Backnang (Württemberg), Postfach 44. Einsendeschluß: 25. September 57 Die Gewinn-Auslosung, deren Ergebnis unanfechtbar ist, wird 3 Tage später von unserer Verlagsleitung vorgenommen, worauf die verlostten Garne unverzüglich an die Gewinner abgesandt werden. Die Namen der Gewinner und das Modell, das als Sieger aus dem Test hervorgegangen ist, werden in Nr. 11/57 von „stricke mit“ veröffentlicht.

Elegante, gestreifte Damen-Jacke

in Heft 7/57 von „stricke mit“ erhielt die Höchstzahl der eingegangenen Stimmen und ging somit als Sieger aus unserem Modell-Test im Juli hervor.

- Von den gültigen Stimmen entfielen
- 31% auf Modell Nr. 3136 „Elegante, gestreifte Damen-Jacke“
- 14% auf Modell Nr. 3131 „Moderner Sommer-Pulli“
- 10% auf Modell Nr. 3132 „Flotter Damen-Pulli mit Bienenmuster“
- 9% auf Modell Nr. 3119 „Modische Damen-Jacke mit Zapfmuster“
- 8% auf Modell Nr. 3121 „Abendpullover mit gehäkelter Passe“
- 7% auf Modell Nr. 3133 „Gestreifter Kimono-Pulli“
- 6% auf Modell Nr. 3120 „Sommerlicher Kimono-Pullover“

Der Rest der Stimmen (15%) verteilte sich auf die Modelle 3122, 3123, 3124, 3126, 3127, 3129, 3130, 3134, so daß also unsere Leser 15 von den 20 veröffentlichten Modellen als die schönsten bezeichneten.

Die Beteiligung war wiederum äußerst rege, so daß das Los entscheiden mußte. Wir gratulieren den Gewinnern nochmals herzlichst. Jenen Testern aber, die diesmal leer ausgingen, wünschen wir beim nächsten Modell-Test mehr Glück!

Nachstehend nennen wir die glücklichen Gewinner und die Wolle, die sie inzwischen erhalten haben:

- Christine Wilke, Bremen-Sesum = 500 g „Esslinger Wolle“ Qualität „Melitta“
- Gertrud Lindenmüller, Landsberg/Lech = 500 g „Stahl'sche Wolle“ Qualität „Hobby-Wolle“
- Karin Naß, Boppard/Rhein = 500 g „Ilse Wolle“ Qualität „Ilse-Flieder“
- Christel Müller, Heidesheim/Rhein = 500 g „Gebrasa Wolle“ Qualität „Gelbband“
- Anna Kalbacher, Hohentengen/Württ. = 500 g „Schachenmayr Wolle“ Qualität „Woleza-Sportwolle Extra“
- Auguste Singer, Rohrbach/Bayern = 500 g „Schoeller Wolle“ Qualität „Mambo“
- Elfriede Hesse, Großauheim/Hessen = 500 g „Staufen Wolle“ Qualität „Bilora-Sportwolle“
- A. Dageroth, Rheda/Westf. = 500 g „Kulmbacher Wolle“ Qualität „Kulmbacher-Elite“
- Anna Fricke, Münster/Westf. = 500 g „Wilma Wolle“, Qualität „Wilma Cablé“
- Käthe Becker, Aachen = 500 g „Schewe Wolle“ Qualität „Strick-O-Mat“



Modell Nr. 3136

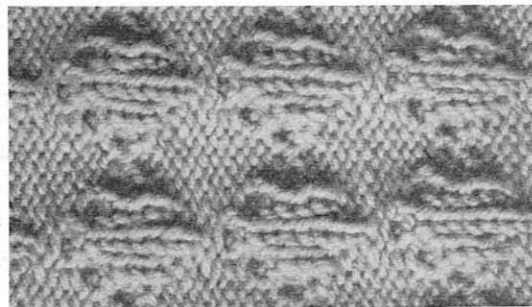
Was unsere Gewinner schreiben

„Möchte mich bei Ihnen sowie der Wollfirma recht herzlich bedanken. Habe in meinen 50 Jahren noch nie etwas gewonnen, darum habe ich mich riesig über die Wolle gefreut. Meine Tochter bezieht von Ihnen das Heft und wir freuen uns alle beide, weil Sie immer wieder so schöne Modelle bringen. Nochmals vielen Dank.“

Zum Nachstricken

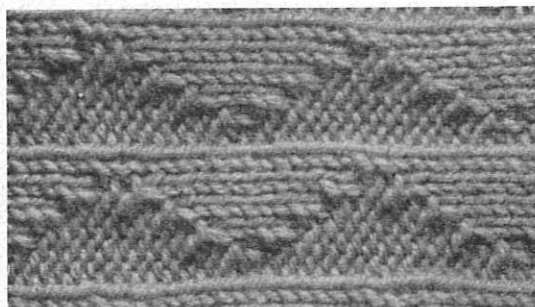
Muster für Zweibett-Apparate

Auf dem hinteren Nadelbett arbeiten alle Nadeln, auf dem vorderen Nadelbett jede 6. Nadel. 2 Reihen stricken, dann vorne rechts und links der arbeitenden Nadel je 1 Nadel in Arbeitsstellung bringen, 2 Reihen stricken, wieder Nadeln rechts und links der arbeitenden Nadeln in Arbeitsstellung bringen. Es sind jetzt auf dem Vorderbett 5 Nadeln in und 1 außer Arbeit usw. Wieder 2 R stricken, nun umgekehrt die M vom Vorderbett auf die Nadeln des Hinterbetts umhängen, zuerst die 1. und 5. M der arbeitenden Nadeln, 2 R stricken, dann die 1. und 3. M der noch arbeitenden 3 Nadeln 2 R stricken, und die letzte M umhängen, 2 R stricken. Fortlaufend wiederholen.



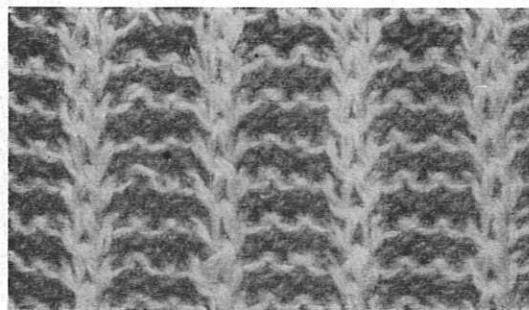
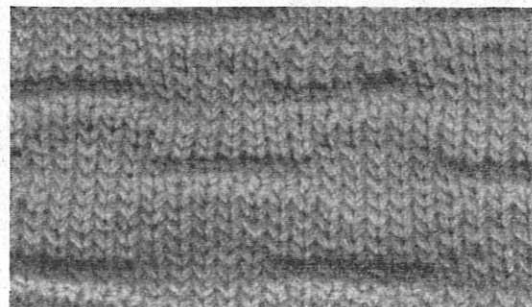
Muster für Zweibett-Apparate

Auf dem hinteren Nadelbett jede 6. Nadel außer Arbeit, auf dem Vorderbett jede 6. Nadel in Arbeit geben so, daß die Nadeln gegenüber der außer Arbeit stehenden Nadel des Hinterbetts kommt. 2 R stricken, dann immer die 1. der 5 arbeitenden Nadeln vom Hinterbett auf das Vorderbett hängen, 2 R stricken, dann die nächste der hinteren M auf das Vorderbett hängen, 2 R stricken, so lange umhängen, bis auf dem Vorderbett 5 Nadeln in Arbeit stehen und 1 Nadel außer Arbeit, auf dem Hinterbett sind dann 5 Nadeln außer Arbeit und 1 Nadel in Arbeit. Nun die 5 M vom Vorderbett wieder so auf das Hinterbett umhängen, daß die zuletzt umgehängte M die 1. ist, fortlaufend wiederholen.



Biesenmuster für Einbett-Apparate

Bei 6 Maschen die Maschen der drittletzten Reihe auf die entsprechenden Nadeln hängen, 6 Maschen stehen lassen usw. 6 Reihen stricken und Muster versetzen. Das Biesenmuster kann auch über die ganze Strickbreite gearbeitet werden.



Zweifarbige Muster für Krausapparate

1. Reihe: grau.
2. und 3. Reihe: rot.
4. Reihe: grau.
Muster: 1. und 2., 5. und 6., 9. und 10. usw.
Unterbogen der vorletzten Rippe (grau) über die rote Rippe hinweg auf die dazwischen befindliche Nadel zusammenhängen.
5. Reihe grau.
6. und 7. Reihe: rot.
8. Reihe: wie 4. Reihe usw.
Bei diesem Muster wird also immer 4mal über jede Musterung gestrickt.

Praktische Neuheiten

Strickrechner „Trical“

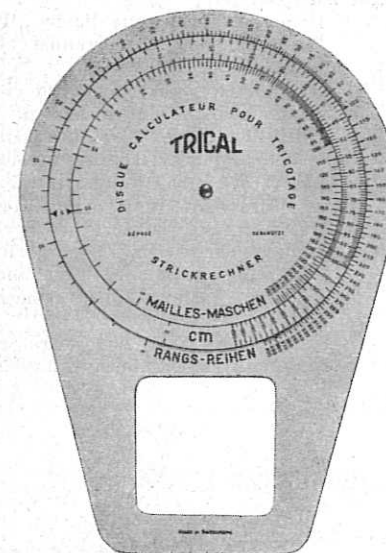
Von den mancherlei Hilfsmitteln zur Erleichterung des Strickens auf Handstrickapparaten fand auf der diesjährigen Fachausstellung für Nähmaschinen und Handstrickapparate in Frankfurt der neue Strickrechner „Trical“ besondere Beachtung. Bei denkbar einfacher Handhabung löst er alle Probleme bezüglich Reihen- und Maschenzahlen bei einmaliger Einstellung an Hand einer Strickprobe. Da sich bekanntlich die Strickarbeit beim Handstrickapparat nicht messen läßt und die

Dreisatzrechnung nur wenigen Strickerinnen geläufig ist, füllt der „Trical“ hier eine schon von jeder Strickerin empfundene Lücke in vollkommener Weise.

Zum besseren Verständnis der nebenstehenden Abbildung eine kurze Erläuterung seiner Arbeitsweise.

Auf eine Strickprobe von 7—8 cm Seitenlänge wird der Fensterausschnitt des „Trical“ aufgelegt und quer die Maschen- und senkrecht die Reihenzahl ermittelt. Diese Zahlen werden auf die mit Pfeil gekennzeichnete Zahl 5 der mittleren Scheibe des „Trical“ eingestellt, also auf der äußeren Scheibe die Reihen und auf der inneren Scheibe die Maschen. Ergeben sich z. B. auf 5 cm Strickprobe 23 Reihen und 17 Maschen, dann müssen auf 13 cm Strickbreite 44 Maschen und auf 9 cm Stricklänge 41 Reihen gestrickt werden, usw. In dieser Weise werden für die ganze Strickware nach der Strickvorlage alle Reihen- und Maschenzahlen abgelesen. Es braucht nicht mehr gerechnet werden, wodurch nicht nur viel Zeit gespart, sondern auch unbedingte Gewähr für genaue Maßhaltigkeit der fertigen Strickware gegeben ist. In gleicher Weise geschieht auch die Umrechnung einer gegebenen Strickanleitung nach einer eigenen Maschenprobe durch den „Trical“, die Anpassung bei Größenänderungen usw.

Nachdem sich der „Trical“ in der Schweiz, Frankreich und den Benelux-Staaten, wo mit der Einführung begonnen wurde, in kurzer Zeit tausendfach bewährt hat, ist der Vertrieb jetzt auch für die übrigen Länder ausgedehnt. Für diese ist Alleinhersteller die Firma Carl Kaltenbach, Merzhausen-Freiburg/Breisgau, deren Fabrikationsprogramm bekanntlich auch die bewährten Knäuelwickler „Plot-Fix“ und Wollhaspel „Spin-Fix“ bzw. „Händefrei“ umfaßt.



Die Abbildung zeigt den Strickrechner „Trical“

Treffpunkt der Frauen



Die Halle VI auf dem Messegelände in Köln wird vom 7. bis 17. September 1957 wieder Treffpunkt der Frauen sein. Dort findet die Handarbeitsausstellung statt, auf der alles zu sehen ist, was sich die Hausfrau mit ein wenig Geduld und viel Liebe selbst machen kann. Auch für Sie lohnt sich der Besuch — Sie werden viele Anregungen gewinnen!
Verbinden Sie mit Ihrer Reise nach Köln einen Besuch der BUNDESGARTENSCHAU Messegelände Köln.

Schreiben Sie in Ihren Tageskalender:

Handarbeitsausstellung vom 7. bis 17. Sept. 1957 in Köln!

Stricke fürs Heim

Runde Tischdecke

Größe: 116 cm Durchmesser.
(Gestrickt auf „Rapidex“).

Material: 440 g „Gebrasa Wolle“ Qualität „Gebrasa-Ideal“ 24/2, Maschinengarn, Kupfer. — Faden doppelt nehmen.

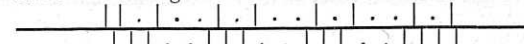
Stricktechnik: Borte „A“ = 8 M, 1 r 11, SkalaEinstellung: 21. Bortenlänge etwa 1,3 m. Borte „B“: Das Muster wird in Patent (Fang) gestrickt. Nach jeder 4. R das Nadelbett bei rechts stehendem Schlitten um 1 Nadel nach links, das nächste Mal um 1 Nadel nach rechts versetzen. Stets Wiederholen.

Schloßstellung

P	8
8	P



Nadeleinstellung:



Das sind im hinteren Nadelbett 9 M, im vorderen Nadelbett 13 M. (1 Nadel in Arbeit, 1 außer Arbeit). Diese Borte immer etwas länger stricken als der Umfang der Tischdecke ist, zum Einhalten, nicht daß die Decke haubenförmig wird.

Fertigstellen: Sind die Borten „A“ und „B“ gestrickt, das untenstehende Schema in Originalgröße auf einem Bogen Papier aufzeichnen und die Steifen aufnähen. Zuerst das Mittelstück aus Borte „A“. Darum einen Kreis ebenfalls aus Borte „A“.

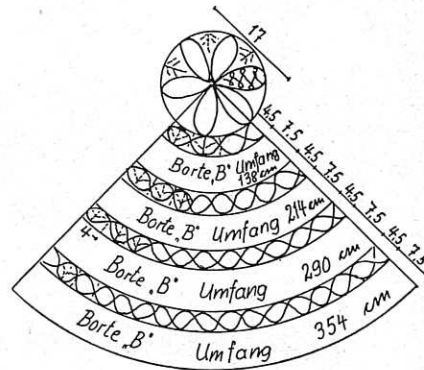
Der nächste Bogen wird aus Borte „A“ in Wellenlinien gebildet nach Skizze.

Dann ein Bogen aus Borte „B“. Diese 2 Bögen noch dreimal abwechselnd.

Die Borten immer genügend einhalten und nicht etwa dehnen.

Die Borten dort, wo sie zusammenstoßen, mit Hand zusammennähen, die Innen-Kanten mit Faden einreihen, die Verbindungsstäbchen (auf Skizze schraffierte Linien) einstricken. Die Borten und Stäbchen können aber auch auf der Nähmaschine gemacht werden.

Zuletzt 16 cm lang Fransen knüpfen. Faden 4fach. Dämpfen.



(Fortsetzung von Seite 22)

genommen, und zwar vom Rand 25 M entfernt. In der nächsten Reihe werden die auf die Hilfsnadel genommenen Maschen wieder neu angeschlagen, so daß wieder eine durchgehende Reihe gebildet ist. Es folgen jetzt bis zur Schulter-schrägung 72 R, wobei das Armloch mit 4, 3, 2, 5mal 1 M in jeder 2. R gebildet wird. Die 45. und 46. R, die 51. und 52. R, 57. und 58. R ab Armloch sind wieder in beige zu arbeiten. Schul-

ter mit 9mal 4 M schrägen. Restliche Maschen abketten. Jetzt sind die Maschen von der Hilfsnadel wieder auf den Apparat zu hängen und einfarbig bis zur Schulter hochstricken, wobei in den ersten Reihen beidseitig 5mal 1 M zugenommen wird.

Rücken: Wie Vorderteil, jedoch einfarbig und ohne die Träger-teile stricken.

Ärmel: Anschlag 55 M. — 15 R stricken und Anschlagmaschen

für den doppelten Rand auffassen. Es folgen jetzt bis zur Kugel weitere 162 R, wobei 27mal 1 M in jeder 6. R beidseitig zugenommen wird. Für die Kugel sind 4, 3, 2, 10mal 1, 10mal 2 und 5mal 3 M in jeder 2. R abzunehmen.

Fertigstellen: Alle Teile nach dem Schnitt spannen. Nähte schließen und auf der linken Seite Reißverschluß einnähen. Ausschnittkante vorn und hinten umsäumen. Alle Nähte ausdämpfen.

Fragen Sie - wir antworten

Unsere Rubrik „Fragen Sie — wir antworten“ steht allen Abonnenten von „Stricke mit“ kostenlos zur Verfügung. Die eingehenden Fragen werden an dieser Stelle beantwortet. Wünschen Sie eine Briefantwort, dann bitte Rückporto beilegen, andernfalls ist eine direkte Bearbeitung nicht möglich. Vergessen Sie nicht, außer Ihrem deutlichen Absender auch den Namen Ihres Apparates anzugeben, damit wir eine erschöpfende Auskunft geben können. Redaktion

Parallelo mit diagonalen Streifen

Frage: „Würden Sie mir bitte mitteilen, wie ich die diagonalen Streifen der beigegeführten Zeichnung des Parallelo stricken kann?“

K. K., Ochsenfurt/M

Antwort: Vergessen Sie nicht, daß der abgebildete Parallelo auf Maschinen gearbeitet ist, mit welchen doch manches anders gearbeitet werden kann, als mit unseren Apparaten, so vielseitig diese auch sind. Sie können die Streifen natürlich nicht gleich mit anstricken, da ja das Patentmuster zu den Streifen hin gerade verläuft, also nicht schräg. Sie müssen die Vorderteile durch Abnehmen von der Schulter aus bis zur vorderen Mitte abschrägen. Die Streifen dann gesondert stricken

durch Zunehmen an der Schulterpartie und Abnehmen an der vorderen Mitte.

Bolero in Patent (Fang)

Frage: „Bitte geben Sie mir doch Auskunft, wie ich bei einem Damen-Bolero in Patent für die Rundung beim Vorderteil abnehmen muß.“

M. W., Horst/Holstein

Antwort: Wohl haben Sie uns Ihren Apparat und die Maschenprobe angeben, aber nicht die Größe des Boleros, auch nicht, ob Sie Paralleloform oder eingesetzte Ärmel arbeiten. Es wäre für uns wirklich oft viel einfacher, wenn die Fragen klarer und übersichtlicher gestellt würden, denn es ist unmöglich, daß wir hier auf verschiedene Strick-

arten eingehen können. — Da Sie Patent (Fang) stricken, nehmen wir an, Sie arbeiten in Paralleloform. Sie beginnen mit der Rundung an den Vorderteilen nach etwa 90 Reihen von der Seiten-naht aus, dafür etwa 14mal in jeder 4. Reihe 2 Maschen abnehmen. Gleichzeitig ab 100. Reihe vom Hals aus etwa 12mal in jeder 4. Reihe 4 Maschen abnehmen. Den Rest der Maschen gerade abketten. Diese Beschreibung trifft für Größe 42 zu.

Gamaschenhose für 5-Jährige

Frage: „Bitte können Sie mir für einen 5jährigen Jungen eine Vorlage für eine Gamaschenhose schicken für Einbett?“

L. L., Schweinfurt

Antwort: Wenn Sie die Hose Glatt-rechts stricken wollen, verwenden Sie sicher eine dickere Wolle. Eine ganz genaue Anleitung können wir Ihnen nicht geben, da wir Ihre Maschenprobe nicht kennen. Die Hose besteht aus 2 gegengleich gestrickten Teilen. Man beginnt am Taillenrand

Erprobt für alle Handstrickapparate

KULMBACHER WOLLGARNE

Besonders zu empfehlen:

Kulmbacher Elite

(garant. reine Wolle; sehr weitlaufend)
für feine Damenstricksachen

Kulmbacher Perlana

(reine Wolle mit Perlon verstärkt)
für unverwüßliche Socken und Sportstrümpfe

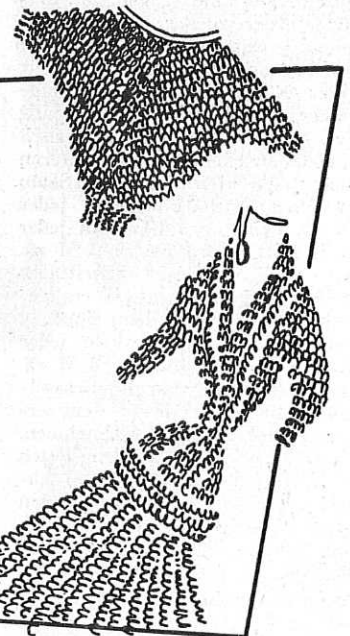
Kulmbacher Jackenwolle

für alle guten Gebrauchs-gestricke

Kulmbacher Voll-Angora

(geringster Materialverbrauch)
für flauschige und elegante Angorajacken

Hersteller: KULMBACHER SPINNEREI, Kulmbach/Bayern



PFÄFF



Frauen in der ganzen Welt schätzen den Wert der Pfaff-Nähmaschine, denn sie erleichtert das Heimmähen und bringt Freude in jedes Haus.

*

Die Pfaff-Automatic mit eingebauter Ziernahteinrichtung fertigt automatisch, ohne Auswechseln von Kurven oder Schablonen, eine große Zahl von Ziernahten. Pfaff liefert formschöne Nähmaschinenmöbel, passend zu jeder Wohnungseinrichtung.

G. M. PFÄFFAG · NÄHMASCHINENFABRIK · KAISERSLAUTERN

DRUCKSACHE

Bitte senden Sie mir unverbindlich Prospekt Nr. F988 über die neue PFÄFF-Automatic und über PFÄFF-Nähmaschinenmöbel.

Meine Adresse:

und strickt zunächst einen etwa 4 cm breiten Saum, 1 r 1 l, anschließend Glatt-rechts weiter. Die rückwärtige Erhöhung wird durch verkürzte R gebildet. Dafür an der vorderen Schrittnaht 10mal etwa je 10 Nadeln in „Ruhestellung“ geben, und mit einer Nadel wenden (daß keine Lücke entsteht). Nach Beendigung der Erhöhung wieder mit allen Nadeln stricken. An der hinteren Schrittnaht nimmt man vom Saum an 5mal eine M etwa in jeder 20. R, dann etwa 10mal in jeder 2. R 1 M, und 2mal je 2 M zu. An der vorderen Schrittnaht strickt man etwa bis 25 cm gerade hoch, nimmt dann 5mal in jeder 4. R 1 M, 3mal in jeder 2. R 2 M, und 4mal je 3 M zu. Bis hierher hat man die Gesamthöhe von etwa 32—34 cm erreicht und es folgt das Abnehmen. Hierfür wird an beiden Seiten etwa in jeder 3. R je 1 M abgenommen, bis nach Ihren Maßen der Fuß beginnt. Nun wird noch eine Lasche angestrickt mit vorderer Abschrägung.

Abzug beim Zunehmen mehrerer Maschen
Frage: „... Ferner möchte ich anfragen, wie ich bei Paralle-

los bei der raschen Zugabe von Maschen, den Abzug des Strickstücks handhaben kann. Die kleinen Seitengewichte, von denen ich schon mehrere angeschafft habe, genügen mir nicht. Wenn ich dann an der Seitennaht mehrere Maschen anschlage, so hänge ich den langen Kamm in die ganze Breite des Strickstückes. Doch das gibt dann immer einen unansehnlichen Streifen. Können Sie mir da einen Rat geben?“

A.M., Strassberg/Hohenz.

Antwort: Bestellen Sie bei Ihrer Lieferfirma einen kleinen Zusatzkamm nach, den Sie dann beim Zunehmen von mehreren Maschen verwenden.

(Fortsetzung von Seite 8)

der unteren Kante mit der Schmuckfarbe M auffassen und 8 R anstricken. Teile spannen, leicht dämpfen und zusammennähen. Die Vorderkanten zur Hälfte nach innen säumen und Knopflöcher umstechen. Am unteren Rand 3 cm breiten Saum arbeiten. Bei den Ärmeln den Aufschlag

Strengste Diskretion!
Kontakt - Provision!

Strickapparate-Verkäufer und Anlernende:

Bei jedem Verkauf, bei jedem Anlernen erhalten Sie einen guten Kontakt zu Ihrem Kunden. Dieser Kontakt bringt Ihnen zusätzlich Geld, wenn Sie unsern Wollbrief überreichen. Kein Wollverkauf!

Näheres gern:

Junghans - Wolle Aachen

Nochmals: nur einen Brief überreichen, strengste Diskretion, kein Wollverkauf durch Sie

REX-Doppelbettapparat, neuwertig, Preis DM 250,—, zu verkaufen. Zuschriften unter 1152 an diese Zeitschrift.

Schnelles und leichtes stricken durch

„stricke mit“

Deshalb ist das Modefachblatt für jede Apparatestrickerin **so unentbehrlich!**

nach oben, beim Schmuckstreifen 1 cm nach innen schlagen und Aufschlag hohl ansäumen. Bei den Taschen ebenfalls den Saum der Schmuckfarbe 1 cm breit arbeiten und Taschensack innen ansäumen. Kragen annähen und passende Knöpfe anbringen.

Rock

Vordere Rockbahn: Anschlag 132 M. — 216 R (bis hier die Rocklänge regulieren und entsprechend länger oder kürzer stricken. Dann an beiden Seiten 5mal 1 M in jeder 6. R und 8mal 1 M in jeder 4. R abnehmen. In der 288. R abketten.

½ Rückenbahn: Anschlag 93 M. In der 154. R für Gehfalte 24 M an einer Seite abketten. Ab der 216. R an der Seitennaht wie beim Vorderteil abnehmen. — 2. Bahn gegengleich stricken.

Fertigstellen: Teile spannen, leicht dämpfen und zusammennähen. An der linken Seite den Reißverschluss einnähen. Gehfalte innen ansäumen und am unteren Rand einen 3 cm breiten Saum arbeiten. Gurtband annähen. Die Rückenbahn in der Mitte zusammennähen und am Vorder- und Rückenteil (siehe Schnitt) je 2 Abnäher machen.

APPARATEKUNDE

„Tricolette-Automatic“

Wie wir bereits in Heft 8/57 von „stricke mit“ berichteten, zeigte die Firma Alfred Schubert, Apparate- und Werkzeugbau, Kreisbronn/Bodensee, auf der „Handstrickapparate-Schau“ in Frankfurt a. M. neben anderen neuzeitlichen „Tricolette“-Modellen auch einen neu entwickelten Zweibett-Apparat „Tricolette-Automatic“, den wir nachstehend etwas ausführlicher beschreiben wollen. Neben der robusten und stabilen Konstruktion (Metallnadelbetten und Metallunterbau) sind vor allem die neuen Schösser bemerkenswert, denn sie arbeiten auf der Grundlage der sogenannten „Knopfbedienung“, die sich immer mehr im Handstrickapparatebau einbürgert. Durch die Knopfbedienung wird nicht nur das Umstellen der Schösser auf die verschiedenen Strickarten vereinfacht, sondern auch mancher bisher notwendige Handgriff überflüssig, das Stricken selbst also beschleunigt und „narrensicherer“ gemacht. Bei der „Tricolette-Automatic“ sind zwei große, mit den Buchstaben N, R, A und P versehene Drehknöpfe zum Einstellen der Strickarten, ferner zwei kleine rote Knöpfe zum selbsttätigen Arbeiten von Farb- und Maschenmusterungen und schließlich noch 4 Skalen zum Einstellen der Maschendichte vorhanden. Die Buchstaben bedeuten:

N = Normal, R = Rund (Schlauch),
A = Aus, P = Patent (Fang).

Da die Schösser völlig selbsttätig arbeiten, d. h. nach dem einmaligen Einstellen auf eine bestimmte Strickart diese ohne Unterbrechung fortlaufend erzeugen, entfällt z. B. auch das bisherige Umstellen der Schloßteile nach jeder Reihe bei bestimmten Strickarten, wie etwa Rund (Schlauch). Eine größere Sicherheit ist auch dadurch gegeben, daß die Skalen-Knöpfe nur noch zum Ändern der Maschendichte verstellt zu werden brauchen, da sie keinen Einfluß auf die Strickart mehr haben. Diese wird allein durch die beiden Drehknöpfe „gesteuert“. Will man Halbpentent (Perlfang) stricken, dann braucht man nur auf einem Schloß den Drehknopf auf „P“ zu stellen und es entsteht dann Halbpentent (Perlfang). Soll es Patent (Fang) werden, dann stellt man auch den Drehknopf auf dem anderen Schloß auf „P“. Wird der Drehknopf auf „A“ gestellt, ist das betreffende Schloß außer Betrieb. Steht er auf „N“, dann strickt das Schloß normal, steht er auf beiden Schössern auf „R“, dann strickt das Gerät Rund (Schlauch). Im einzelnen werden auf der „Tricolette-Automatic“ die Strickarten nach folgendem Schema eingestellt:

Rechts-rechts (1 r 1 l)		Rund (Schlauch)	
N	R	R	R
4 4	4 4	6 6	6 6
4 N	4 R	6 R	6 R
Halbpentent (Perlfang)		Patent (Fang)	
P	P	P	P
5 5	5 5	5 5	5 5
5 N	5 R	5 P	5 P

Gebrasa Wolle bietet große Auswahl

für alle Handstrick-Apparate

in 15 Sorten und 300 Farben



Die Buchstaben zeigen die jeweilige Stellung der Drehknöpfe auf dem vorderen und hinteren Schloß, während die Zahlen die Zeigereinstellung an den Skalen angeben, die natürlich je nach dem verwendeten Garn verschieden sein können. Ebenso kann man alle Abwandlungen der angeführten Grundstrickarten auf der „Automatic“ herstellen, wie Halbrund (Halbhoften), 2r 2l, Biesen usw. Weitere Musterungsmöglichkeiten sind dadurch vorhanden, daß man die Nadeln auch in die „Ruhestellung“ bringen kann. Die „Tricolette-Automatic“ arbeitet mit 180 Nadeln auf jedem Nadelbett. Eine einrastbare Versatzvorrichtung ist gleichfalls vorhanden. Das vordere Nadelbett läßt sich mit wenigen Handgriffen abziehen, so daß man auch auf einem Nadelbett allein stricken kann (Glatt-rechts mit allen Abwandlungen). Zur sonstigen Ausstattung gehören noch ein Garnständer, ein Fadenführer (der so gestaltet ist, daß man beim Buntstricken die Fäden bequem auswechseln kann), Nadelbürsten an jedem Schloß und endlich noch Schutzstreifen hinter den Abschlagkämmchen, die ein Verschmutzen der Ware infolge ölgiger Nadeln verhindern.

Fachliches Wissen

Strickfehler und ihre Beseitigung

Strickfehler lassen sich wohl nie ganz vermeiden, können aber durch eine aufmerksame Bedienung des Apparates in erträglichen Grenzen gehalten werden. Die innere Beanspruchung der Garne beim Abarbeiten von der Spule oder vom Knäuel, bei der Zuführung zum Apparat und bei der Maschenbildung sind schwer zu fassende Vorgänge. Sie lassen sich in kein berechenbares Schema pressen, so daß auch an modernen Zweibett-Handstrickapparaten immer mit Veränderungen gerechnet werden muß. Dazu kommen noch gewisse Schwankungen der Garne in Dehnung und Stärke durch Unterschiede von Temperatur und Luftfeuchtigkeit, die wohl in gewissen Grenzen zu regeln, aber nicht ganz zu beseitigen sind. Den gleichen Veränderungen unterliegen die Apparate selbst, und es ist nicht gleichgültig, ob sie in gut oder schlecht temperierten Räumen aufgestellt sind. Dies alles muß bei auftretenden Fehlern berücksichtigt werden. Erst wenn man die Ursache kennt, ist eine baldige Abstellung möglich.

Nachstehend geben wir einige Fingerzeige, wie den am häufigsten vorkommenden Strickfehlern zu begegnen ist.

A. Fallmaschen

Merkmal: An einzelnen Stellen im Gestrick sind keine Maschen gebildet worden. Die Masche ist „heruntergefallen“.

Ursachen: Fadenspannung, Fadenführernüßchen, Nadelbürsten, Nadeln.

Beseitigung: Die Fadenspannung ist nachzusehen, ob sie nicht zu locker ist; besonders auch dann, wenn an den Warenkanten Fallmaschen vorkommen. Bei loser Fadenspannung verarbeiten die Nadeln zu viel Garn, die Maschen ziehen sich dann lang und springen über die Nadelköpfe heraus. Die Stellung der Fadenführernüßchen muß nachgeprüft werden. Es darf nicht zu hoch und nicht zu nieder über den gekreuzten Nadeln stehen.

Ferner ist auf seine Seitenrichtung zu achten. Steht das Nüßchen zu weit rechts oder links vom Nadelkreuz, werden immer Fallmaschen vorkommen, da das Garn von den Nadeln nur mangelhaft erfaßt werden kann; in diesem Falle entstehen dann manchmal auch in mehreren Maschenstäbchen nebeneinander Fallmaschen. Bei den Nadelbürsten, falls solche vorhanden sind, dürfen die Borsten nicht abgenützt sein, sonst öffnen sie die Nadelzungen nicht und verhindern die Maschenbildung. Fallmaschen können auch durch verbogene Nadeln, oder solchen, die in ihren Kanälen zu leicht laufen, entstehen.

B. Fehlmaschen

Merkmal: Fehlerhafte Maschen in der Warenbahn, wenn z. B. beim Stricken von Patent (Fang) oder Halbpate (Perifang) einzelne Maschen in Rechts-Rechts (1 r 1 l) gearbeitet sind.

Ursachen: Fadenspannung, Fadenführernüßchen, Nadeln, Nadelkanäle.

Beseitigung: Die Fadenspannung ist nachzusehen, sie kann unregelmäßig sein. Das Fadenführernüßchen ist wie bei den Fallmaschen zu kontrollieren, ob es richtig steht. Fehlmaschen in Patentware (Fangware) entstehen auch entweder durch schwer gehende Nadelzungen (Nadelschlitze reinigen!) oder durch abgenützte Nadeln, die in den Nadelkanälen keinen vorschriftsmäßigen Halt mehr haben. Ausgearbeitete Nadelkanäle führen zu den gleichen Fehlern. Die Masche geht dabei hinter die Nadelzunge zurück und bildet statt Fangmaschen Rechts-Rechtsmaschen. Die Nadeln sind auszuwechseln, die Nadelkanäle ausbessern zu lassen.

C. Streifige Ware

Merkmal: Die Maschenbahn zeigt einzelne Maschenstäbchen, die im Aussehen von den anderen abweichen. Die Abstände der Maschenstäbchen sind nicht gleichmäßig, es bilden sich sogenannte Gassen. Einzelne Maschenreihen sind ungleich und führen zu Streifen in der Ware.

Ursachen: Nadeln, Zähnen des Abschlagkammes, Schloßteile, Garn.

Beseitigung: Längsstreifen entstehen, wenn Nadeln verbogen oder ihre Füße zu sehr abgenützt sind. Verbogene Nadeln laufen schwer und ziehen die Maschen in die Länge. Alte, abgearbeitete Nadelfüße können von den Schloßteilen nicht mehr in die Grundstellung gezogen werden, so daß ebenfalls fehlerhafte Längsstreifen entstehen. Die betreffenden Nadeln müssen ausgetauscht werden. Schadhafte Anschlagkämmchen behindern die richtige Maschenbildung; an ihrer Stelle kommen Längsstreifen zum Vorschein. In diesem Falle also nicht weiterstricken, sondern den Schaden beheben lassen.

Querstreifen können durch ungleichmäßiges Garn und durch ungleichmäßige Fadenspannung bei Fadenwechsel verursacht werden, ebenso durch Nadelsenker, die schlecht geölt sind und nicht ganz wie vorgesehen abziehen, oder die verschieden stark abgenützt sind. Man hat also für gleichmäßiges Garn, für gleichmäßige Fadenspannung und durch regelmäßige Reinigung der Schloßteile zu sorgen.

D. Unregelmäßige Ware

Merkmal: Die Nadel- und Platinmaschen stehen zu dicht beisammen; die Ware bekommt dadurch einen „brettartigen“ Griff. Unregelmäßige Maschendichte innerhalb der Warenbahn.

Ursachen: Grundstellung der Nadelbetten, Nadelbettlagerung, Maschenstellung.

Beseitigung: Stehen die Nadel- und Platinmaschen zu dicht, so muß die Versatzeinrichtung nachgesehen werden. Es ist möglich, daß sich eine Schraube gelockert hat, wodurch das Versatznadelbett aus seiner Grundstellung verschoben wird während des Strickens. Ebenso ist es möglich, daß man den Versatzhebel nicht richtig betätigt, ihn also z. B. nicht um eine ganze Nadelteilung, sondern nur teilweise verschoben hat. Da sich dann die Nadeln nicht genau auf Lücke gegenüberstehen, entsteht das verschränkte, brettartige Aussehen der Warenbahn. Man achte somit immer auf die richtige Handhabung des Versatzes. Es kann aber auch an einer fehlerhaften Nadelbettlagerung liegen, die vielleicht verkantet ist. Man beobachte einmal den Abstand der beiden Nadelbetten, und zwar oben bei den Abschlagkämmchen; er muß immer gleichmäßig sein. Ist dies nicht der Fall, dann müssen die Nadelbetten des Apparates neu eingerichtet werden, was man aber nur von einem Fachmann oder vom Lieferwerk vornehmen lassen sollte. Eine unregelmäßige Maschendichte in der Warenbahn kann durch eine ungenaue Einstellung der verschiedenen Skalen entstehen. Man hat deshalb die Skalen immer auf die gleichen Teilstriche einzustellen (falls ein Muster es nicht anders verlangt). Gibt es dann immer noch unregelmäßige Maschen, sind die Skalen neu einzurichten; auch hier jedoch nur von einem Fachmann, denn das Neu-Einstellen ist für den Laien zu schwierig.

E. Löcher in der Ware

Merkmal: Die Ware hat unregelmäßig verteilte Löcher und solche nur an den Warenkanten. Maschen sind zerrissen. Die Ränder der Löcher weisen Knollen auf.

Ursachen: Garn, Knoten, Faserflug, Nadelbruch, beschädigte Nadelzungen, Warenabzug.

Anmütig wie eine kleine Dame-

führt Lieselotte den Freundinnen ihr neues Strickkleid aus ILSE-Wolle vor. Auch kleine Mädchen wissen nämlich schon, was schick ist und was ihnen steht. Mutti dagegen hat noch andere Gründe, warum sie gerade für die Kinderstricksachen immer wieder ILSE-Wolle wählt; was ihr Kind trägt, soll nicht nur hübsch, sondern auch bequem und praktisch sein, denn Kinder gehen nun einmal mit ihren Sachen nicht gerade zimperlich um. Mutti weiß: ILSE-Wolle hält warm und ist auch strapazierfähig — gerade richtig für ihr Kind. Für alles, was man selbst stricken kann, finden Sie bei ILSE-Wolle immer die richtige Qualität, und Sie können stets unter 277 Farben — auch den modischsten — wählen!



(Modell 1246)

Für dieses entzückende Mädchenkleid wurde ILSE-Wolle — Qualität Palette — verwendet, eine Qualität, die sich zur Verarbeitung auf allen Handstrickapparaten ganz vorzüglich eignet. Garn und kostenlos überlassend wir Ihnen unsere Strickanleitung für das abgebildete Modell, aber auch für andere, ebenso hübsche Modelle.

Es hat sich längst herumgesprochen:



HARDT POCORNY & CO.
Kammgarnspinnerei, Dahlhausen-Wupper

ACHTUNG

Handstrickapparatebesitzerinnen!
Wir vergeben laufend **HEIMARBEIT**.
Monatsverdienst von DM 500,- und
mehr keine Seltenheit. Bedingungen
gegen Rückporto von

O. & H. Sprauer

Rastatt, Postfach 38 „sm“

Unsere steigenden Umsätze nötigen uns,
den Mitarbeiterstab des Außendienstes
zu vergrößern und **wir suchen** daher
fachkundige Damen und Herren im
gesamten Bundesgebiet, als Verkäufer
für unsere

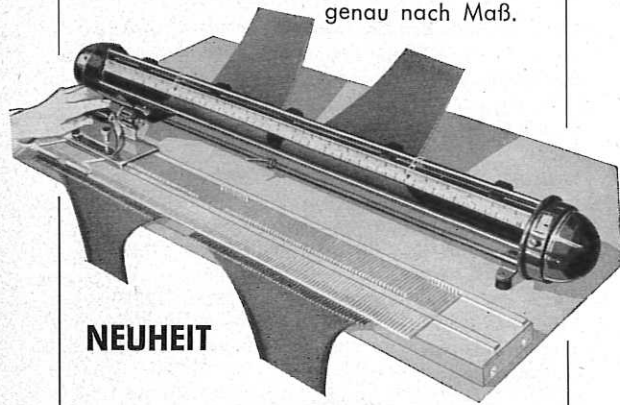
Handstrickapparate

Angebote unter 1150 an diese Zeitschrift

...wieder aufribbeln? **NEIN!**

RITA - STRICKFORMER

formt Ihre Strickarbeit automatisch genau nach Maß.



NEUHEIT

für alle Strickapparate passend.
Kein Rechnen - keine Fehler!
bequeme Teilzahlung - kostenlose Auskunft durch
RITA-VERLAG, BRAUNSCHWEIG
Karrenführerplatz 19

Beseitigung: Bei Löchern, die an verschiedenen Stellen des Gestricks auftreten, liegt der Fehler häufig am Garn. Handelt es sich um eine geringere Qualität mit dünneren Stellen, dann können diese während der Maschenbildung abreißen, ohne daß man es gleich bemerkt, da die Fadenzuführung in der Regel weitergeht. Es entstehen dann die bekannten kleinen Löcher. Abhilfe kann hier ein gutes Paraffinieren der Garne und ein Umspulen bringen. Das gleiche gilt von zu großen Knüpfknoten, die man daher vermeiden sollte.

Knuten können zudem auch die Nadelzungen verbiegen, so daß die Nadeln besonders nachzusehen sind, andernfalls gibt es weiterhin Löcher. Eine weitere Ursache ist der Faserflug, hauptsächlich, wenn auf dem Apparat viel gestrickt wird. Er entsteht am Fadenspanner, aber auch an allen anderen Stellen, wo sich der Faden reibt. Falls dieser Faserflug durch den Luftzug oder sonstige Ursachen auf die Nadelbettkämmchen fällt und von den Nadeln mitgestrickt wird, gibt es Löcher mit Knollenränder. Man sehe deshalb auch danach, wenn solche Fehler vorkommen. Regelmäßige Reinigung des Apparates, auch zwischen dem Stricken, ist die beste Abhilfe. Bei der Löcherbildung nur an den Warenkanten sind häufig falsch eingestellte Fadenführer die Ursache; man hat sie, wie schon oben erwähnt, richtig einzustellen. Abgebrochene Nadelfüße können ebenfalls zur Löcherbildung führen, falls man den Schaden nicht sogleich bemerkt. Die Nadeln sind dann sogleich auszuwechseln.

Volle **Rücsendegarantie** - Geld sofort bar zurück, 300 Farben und **sofortige** Lieferung, ab **50 Gramm** wird geliefert, bis 6 Wochen wird 1 Lage Reservewolle **zurückgelegt**, übrigbleibende Woll-Lagen werden **zurückgenommen**, keine Portoberechnung, alles **portofrei**, keine Verpackungsberechnung, alles **verpackungsfrei**, Schnittanfertigung nach **Ihrem** Maß, **kostenlose** Strickberatung, ein Drittel **Wolleinsparung**, bei Langlaufwolle, unbedingt **zuverlässige**, solide Belieferung.

Junghans-Wolle, Aachen

Bitte **sofort** Gratis-Wollmustes anfordern!

Herstellung nahtloser Damenstrümpfe

Nachstehend soll einmal die Herstellung nahtloser Damenstrümpfe auf Zweibettapparaten beschrieben werden, da unsere Leser schon öfters nach einer solchen Anleitung gefragt haben. Verwendet wird eine mittelstarke Wolle.

Zunächst bringt man in beiden Nadelbetten je 88 Nadeln in Arbeitsstellung. Danach öffnet man die Nadelbetten und hängt einen schmalen, schon vorher gestrickten 1 r 1 I-Rand von 20 Reihen ein. Man beginnt mit dem Einhängen hinten links, hängt dann weiter bis hinten rechts und weiter von vorn rechts bis vorn links. Die Nadelbetten werden anschließend wieder geschlossen. Nun strickt man 500 Reihen Schlauch (Rund). Den Schlitten läßt man nun rechts stehen und deckt dann mit einem 2-nädligen Decker vorn und hinten links je eine Nadel nach innen aus. Die Nadeln, die ausgedeckt wurden, sind anschließend abzuziehen (außer Tätigkeit zu setzen). Jetzt 8 Reihen Schlauch stricken. Wieder links vorne und hinten je 1 Nadel mit dem 2-nädligen Decker ausdecken und die leeren Nadeln dann abziehen. So wird 25mal gemindert, also insgesamt 25mal nach je 8 Reihen. Nach der Linderung strickt man noch 120 Reihen Schlauch. Dann wird die Strumpflänge aus dem Apparat genommen und zum Anstricken der Ferse, des Fußes und der Spitze aufgestoßen. Hierbei achte man darauf, daß die geminderte Seite der Strumpflänge in die Mitte des hinteren

Nadelbettes kommt. Das Anstricken des Fußes geht nun so vor sich, wie bereits früher einmal in „Stricke mit“ beschrieben. (S. auch „Arbeitsanleitungen für Socken und Strümpfe“, „Stricke mit“-Sonderdruck Nr. 1. Kann durch den Verlag bezogen werden.)

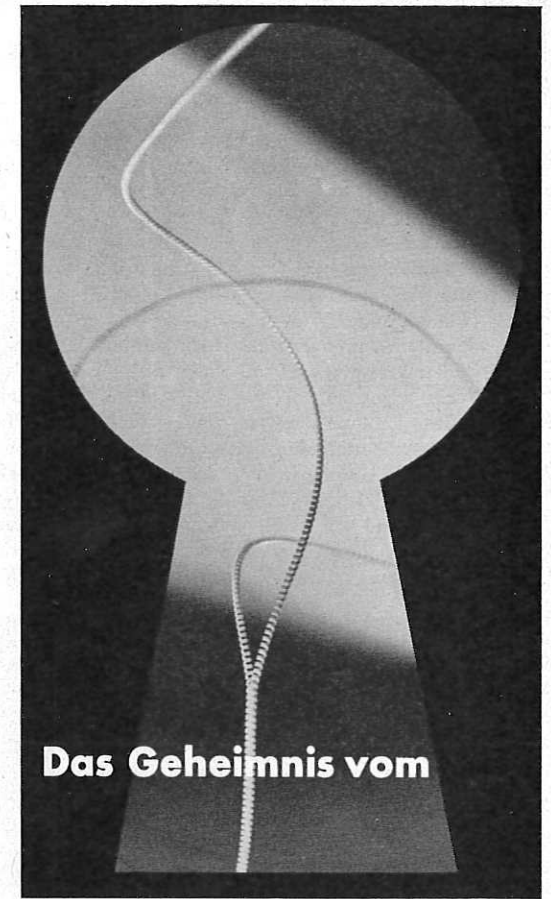
Statt des 1 r 1 I-Randes kann man bei den nahtlosen Damenstrümpfen jedoch auch einen sogenannten Zackenrand einarbeiten. In diesem Fall bringt man zuerst im vorderen und hinteren Nadelbett je 88 Nadeln in Arbeitsstellung und zieht darauf jede 2. Nadel ab (außer Tätigkeit bringen). Nun einen Anschlag wie üblich und 20 Reihen Schlauch stricken, dann die abgezogenen Nadeln wieder in Arbeitsstellung bringen und anschließend wie oben beschrieben weiterarbeiten. Später wird dieser Rand nach innen geschlagen und vernäht, wodurch ein zackenartiger Rand entsteht.

Man kann den Rand aber auch auf die erste Art mit einem 1 r 1 I-Rand arbeiten, jedoch mit 40 Reihen und dann später diese Reihen zu einem Doppelrand umschlagen und einnähen. Dabei läßt sich auch ein Gummiband einziehen, falls ein solches erwünscht ist.

Nach dem Stricken und Nähen muß der Strumpf noch gut gedämpft und etwas geformt werden.

Ich und mein Apparat

Mein erster kindlicher Wunsch, Lehrerin zu werden, hat sich in späteren Jahren doch noch verwirklicht. Seit längerer Zeit bin ich nun „Vorführerin“ und lerne die Damen an Strickapparaten ein. Es gehört viel Liebe und Geduld auf beiden Seiten dazu. Aber wenn dann wieder eine Dame voll und ganz „ja“ zu ihrem Apparat sagt, dann ist auf beiden Seiten die Freude gleich groß. Da ist vor allem der Anschlag, der halt doch immer wieder hapert. Aber da gibt es nur Üben und exakt arbeiten, dann stimmt's schon. Nicht denken, ach, das geht schon — wenn die Netzreihe nicht gleichmäßig angeschlagen ist. Für den Anschlag immer um eine Zahl niedriger die Skala stellen, als man dann stricken will. Das Schloß steht rechts, Skala 4-4/4-4 (Nadeln sind eingeteilt). Die Wolle locker durch die Hand laufen lassen, zügig, nicht ruckweise, durchfahren. Schloß steht links, Kamm einlegen, Hebel oder Knopf auf Rund stellen, Wolle locker halten, 2 Reihen durchstricken. Schloß steht wieder links. Die beiden linken Skalaknöpfe (für vorn und hinten) nun auf 5-5/5-5 stellen, Rund ausschalten, normal, rechts-links stellen, die Wolle braucht nun nicht mehr gehalten zu werden, nach rechts abstricken. Jetzt erst die rechten Skalaknöpfe ebenfalls auf 5-5/5-5 stellen und stricken. Dadurch bekommen Sie den einwandfreien festen Anschlag. Ebenso wichtig ist es dann, daß die Wolle durch die Fadenspannung gleichmäßig abläuft. Es hat keinen Zweck, hier am verkehrten Ende sparen zu wollen und die Wolle vom Knäuel abzustricken. Am besten ist die Wolle immer auf Spulen aufgehoben, wo sie gleichmäßig aufgespult ist und schön ablaufen kann. So ein Spulrad und Spulen gehören praktisch zur Ausrüstung eines Apparates, man sollte daher die Kosten dafür nicht für unnötig erachten. Für heute wieder liebe Grüße
Ihre „strickende Gretel“.



Das Geheimnis vom

OPTILON-Reißverschluß

... ist diese Spirale aus Nylon. Kein metallisches Glänzen stört mehr den Chic Ihrer Kleidung. OPTILON ist ganzfarbig. Band und Nylonspirale sind durchgehend gefärbt und zu jeder Wollfarbe passend erhältlich — auch als teilbarer Verschluß. Außerdem ist OPTILON feingliedrig, elastisch, strapazierfähig und funktioniert immer. Überzeugen Sie sich selbst. Senden Sie den anhängenden Gutschein ein. Sie erhalten kostenlos einen OPTILON-Reißverschluß als Muster.

Opti-Tom aus Spezial-Nylon

GUTSCHEIN über ein Musterexemplar des neuen OPTILON-Reißverschlusses aus Spezial-Nylon. Bitte ausfüllen, auf Postkarte kleben oder in einen Umschlag stecken und als Drucksache frankiert an den Alleinhersteller OPTI-WERK GMBH & CO., Abt. St., ESSEN einsenden.

Name: Beruf:

Anschrift:

Stricken und Nähen

Zur weißen Strickjacke haben wir einen Rock entworfen, der seine jugendliche Frische durch eine aparte Zierstickstickerei erhält. Unser Farbvorschlag: Graphitgrauer Rock mit weißen und gelben Zierlinien.

Materialverbrauch:

Für den Rock: 1,90 m Wollrips oder Fresko, 90 cm breit (oder 1,50 m, 1,30 m breit), 1 Reißverschluss.

Für die Jacke: 250 g Esslinger Melitta Wolle 3fach, 1 Reißverschluß zum Öffnen.

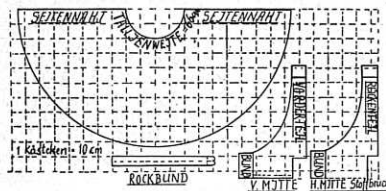
Nähanleitung:

Schnitt vergrößern und Rock zuschneiden. Bei doppeltbreitem Stoff (1,30 m) zwei Viertelkreise schneiden, dabei auf gleichen Fadenlauf achten. Der Taillenausschnitt muß um 5 cm enger sein als die Taillenweite. Die Sticklinien in das Rockmuster einzeichnen (Stickschablone erhalten Sie kostenlos beim Pfaff-Nähinstitut, Kaiserslautern, Königstraße). Rockmuster auf den Stoff heften und Stickkonturen mit größerem Steppstich markieren und mit Automatic-Zierstich übersticken. Stickerei jeweils mit Batist unterlegen. Seitennaht schließen, dabei Schlitz für Reißverschluß offenlassen. Bund mit Gurtband versteifen, den Taillenrand des Rockes etwas weiter auf Taillenweite bügeln, Bund ansteppen und mit der Hand von links gegennähen. Am 4 cm überstehenden Bundende Knopfloch mit Maschine einarbeiten und an Untertritt Knopf nähen. Rock säumen und Reißverschluß einnähen.

Foto: Pfaff-Nähinstitut

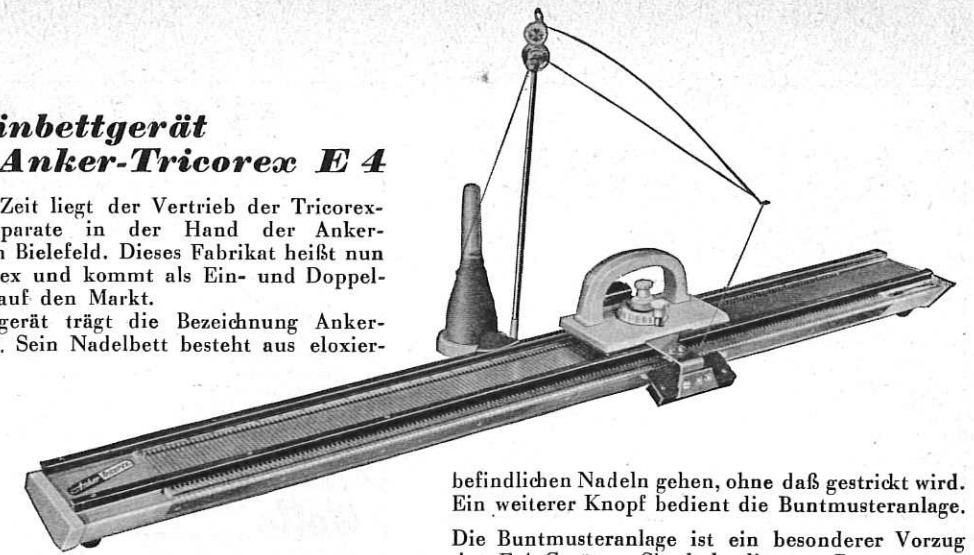


*Gestickter
Rock-
von jungen
Mädchen
gern getragen*



Das Einbettgerät Anker-Tricorex E 4

Seit einiger Zeit liegt der Vertrieb der Tricorex-Handstrickapparate in der Hand der Anker-Werke AG in Bielefeld. Dieses Fabrikat heißt nun Anker-Tricorex und kommt als Ein- und Doppelbettapparat auf den Markt. Das Einbettgerät trägt die Bezeichnung Anker-Tricorex E 4. Sein Nadelbett besteht aus eloxier-



befindlichen Nadeln gehen, ohne daß gestrickt wird. Ein weiterer Knopf bedient die Buntmusteranlage.

Die Buntmusteranlage ist ein besonderer Vorzug des E 4 Gerätes. Sie holt die zur Bemusterung vorgezogenen Nadeln nach Wunsch automatisch zurück. Ohne großen Zeitverlust sind damit echte Norweger-Muster und viele Fangmuster zu stricken. Der Fadenführer ist so konstruiert, daß die Farbe ohne Abreißen des Garnes gewechselt werden kann.

Der Arbeitsfaden läuft über eine selbsttätige Garnzuführung mit verstellbarer Fadenspannung und braucht nicht von Hand eingelegt zu werden. Eine Deckernadel, eine Arbeitsnadel, ein Nadelwähler und ein Lineal vervollständigen die Ausrüstung des Apparates.

tem Metall und nimmt 180 Nadeln auf. Gewichte und Abzugskamm sind nicht notwendig, da der Abzug durch einen am Schloß befestigten Abstreifer besorgt wird.

Das Schloß enthält die verschiedenen Bedienungsknöpfe, den automatischen Reihenzähler und den Fadenführer. An einer Drehknopfskala kann die Maschenweite von 10-1 auf die Garnstärke abgestimmt werden. Mit einem anderen Drehknopf ist die Nadelheberkurve auszuschalten, d. h. man kann mit dem Schloß über die in Arbeitsstellung

STRICKEN SIE MIT KOMFORT AUF DEM

Anker-Tricorex

HANDSTRICKAPPARAT

Einbettgerät E 4

- ♦ strickt ohne Gewichte und Abzugskamm
- ♦ selbsttätige Garnzufuhr
- ♦ Ganzmetallnadelbett mit 180 Nadeln
- ♦ Buntmusteranlage f. Fang- u. Norwegermust.

Doppelbettgerät DS 3

- ♦ Große Strickbreite von 180/360 Nadeln
- ♦ selbsttätige Garnzuführung
- ♦ strickt rechts-links in ein. Zug u. automatisch Patent, Noppen, Rund, Vorsatz und Plissee.



Kostenlose Anlernung
1 Jahr Garantie

ANKER-WERKE AG. BIELEFELD

Abt. Handstrickapparate

AGGERTAL Wolle

mein
Noch heute Wollmusterbuch
kostenlos anfordern!

Bitte angeben, ob gewerbl. Stricker (mit Gewerbeschein) oder Privatverbraucher.

Hugo Martin (14a) Donzdorf/Würtf., Postfach 10/S

WOLLE

kauft man günstig ein bei
Charlotte Feuerstein Abt. SM
Karlsruhe, Ritterstraße 11
Verlangen Sie kostenlos reichhaltige Wollmuster für
Apparat- und Handstricker

Tricks und Tips beim Apparatestricken

Diese Broschüre zeigt Ihnen die Arbeitsweise Ihres Handstrickapparates „Tricolette“ und hilft Ihnen, das Gerät voll auszuwerten. Auch Strickerinnen an anderen Apparaten ist diese Broschüre eine Hilfe. Preis bei Voreinsendung DM 2,-.

E. Tripp · Stuttgart-W. · Silberburgstraße 82

Wolle auch f. Apparate ab 1,90 DM. Must. vers.
S. Anna Fischer, Postfach 16, Neuwied/Rhld.

Ihr Horoskop für September 1957

Widder geb. vom 21. 3. — 20. 4.
Nicht gleich schwarzsehen, wenn Sie es jetzt ein wenig schwerer haben. Spüren Sie den versteckten Möglichkeiten nach, die noch immer vorhanden sind. Liebende können jetzt ihr Glück machen. Der Himmel steht für die offen, die ihr Herz ohne materielle Wünsche verschenken.

Stier geb. vom 21. 4. — 20. 5.
Lassen Sie die Verstandskräfte rege sein, Sie können Ihre Pläne in kurzer Zeit realisieren. Wer aktiv ist, holt schöne Vorteile herein. Auch in der Liebe haben Sie Glück. Die sanften Regungen des Herzens werden vom Partner erwidert.

Zwillinge geb. vom 21. 5. — 21. 6.
Es gelingt Ihnen, günstige Positionen zu erreichen, denn Sie verstehen es ausgezeichnet, Ihre Vorteile wahrzunehmen. Liebeskummer kann überwunden werden. Verlorengelaubte Hoffnungen beleben sich und geben neuen Mut. Sie verschwenken Ihr Vertrauen nicht am falschen Objekt.

Krebs geb. vom 22. 6. — 22. 7.
Nicht jeder der kommenden Tage ist gleich günstig zu werten, doch wird man Sie nicht unterkriegen, wenn Sie mit Umsicht und Aufmerksamkeit handeln. Das Schicksal, vom Gefühl gesteuert, bringt Ihnen im Liebes- und Freundschaftskreis viel Angenehmes.

Löwe geb. vom 23. 7. — 23. 8.
Die Glückseinflüsse dauern mit kurzen Unterbrechungen an. Ihre wirtschaftlichen und ideellen Erfolge wachsen mit Ihrem Tatwillen. So manches geschieht, um Ihnen das Leben interessant zu machen. Gefährden Sie Ihre Liebeschancen nicht durch Übermut.

Jungfrau geb. vom 24. 8. — 23. 9.
So glatt, wie bisher, geht nicht alles ab und es wäre angebracht, Ihren Verpflichtungen pünktlich nachzukommen. Bringen Sie Ordnung in Ihre Angelegenheiten. Im Gefühlsbereich finden Sie Glück und Zufriedenheit, auch bemüht man sich, Ihre Wünsche zu erfüllen.

Waage geb. vom 24. 9. — 23. 10.
Sie bewegen sich jetzt in einer größtenteils günstigen Zeit. Leben Sie bewußt und setzen Sie die angeregten Impulse zweckentsprechend ein. Glückliche kleine Episoden im Herzenskreis bleiben nicht ohne Wirkung auf die Stimmung, die recht optimistisch ist.

Skorpion geb. vom 24. 10. — 22. 11.
Befreien Sie sich von Trugschlüssen und nehmen Sie die Dinge so hin, wie sie tatsächlich sind. Aus schönen Illusionen würden Sie schnell in die rauhe Wirklichkeit zurückversetzt. Dies gilt besonders für den Herzenskreis! Keine abenteuerliche Neigungen.

Schütze geb. vom 23. 11. — 21. 12.
Sie kommen nun auf eine erfolgreiche Bahn und alles geht Ihnen glatt von der Hand. Beruflich haben Sie gute Chancen, ebenso solche Finanzmöglichkeiten. Nach Meinungsverschiedenheiten zwischen Liebenden winkt die Versöhnung. Gewitter reinigen bekanntlich die Luft.

Steinbock geb. vom 22. 12. — 20. 1.
Wenn Sie Ihre Erwartungen nicht allzu hoch schrauben, dann werden Sie auch mit der verminderten Erfolgsquote der nächsten Zeit zufrieden sein. Herzbedingte Schwierigkeiten finden oft schnelle Lösung durch gegenseitige Nachsicht und Versöhnungsbereitschaft.

Wassermann geb. vom 21. 1. — 19. 2.
Wenn Sie geschickt und überlegt die schönen Möglichkeiten der Jetztzeit auswerten, dürften Sie Ihr Schäfchen ins Trockene bringen können. Liebesbeziehungen sollten nicht leichtsinnig eingegangen werden. Mit dem Feuer zu spielen ist immer gefährlich.

Fische geb. vom 20. 2. — 20. 3.
Falls sich noch keine Erfolge zeigen, sollten Sie untersuchen, ob Sie die Dinge nicht falsch angepackt haben. Es ist für Umdispersion noch nicht zu spät. Herzensangelegenheiten verlaufen zumeist glücklich. Vergessen Sie zurückliegende enttäuschende Dinge.

Modelle: Gräfin von Finckenstein (2); L. Hammermann (2); Lisl Krimmer (3); Kulmbacher Spinnerei (1); Merkel & Kienlin (3); Hardt Pocorny (2); Vera Schändert (1);

Käte Schulz (1); Rosemarie Tänzler (3); Ruth-Inge Willrodt (2).
Fotos: Hesse-Röttgers (1); Walde Huth (2); J. J. Maurancho (1); Studio Dessecker (11); Hermann Weißhaupt (1).

Wir exportieren

Handarbeiten

nach den Vereinigten Staaten und vergüten Ihnen infolge der hohen Löhne in den USA

guten Stricklohn

Unsere Strickaufträge werden von keinen Geldausgaben Ihrerseits abhängig gemacht.

Sie können für uns eigene Entwürfe stricken oder erhalten von uns Vorlagen. Bitte schreiben Sie uns, ob Sie mit Hand oder Apparat stricken unter USA 100 an den Verlag „stricke mit“, Bielefeld.



600 Wollfarben

in allen Qualitäten
sind in meinem großen
Woll-Musterbuch.

Fordern Sie kostenlos
Muster unter Angabe

„Ich stricke privat“

„Ich arbeite gewerblich“

für Hand-Strickapparate
Besitzer.



Georg Fischer

Wolle und Garne

(13b) Babenhausen



Lebenskünstler

genießen den Feierabend
mit den klangschönen
Bertelsmann Langspielplatten

und modernen Abspielgeräten zu Vorzugspreisen. Informieren Sie sich doch einmal über das große Programm und die Vorteile des BERTELSMANN SCHALLPLATTENRINGS. Kostenlos und unverbindlich erhalten Sie die neueste reichhaltige Schallplattenring-Illustrierte von

BUCH UND WISSEN Abt. U 60
Gütersloh Postfach 555

Alle Apparatebesitzer erhalten kostenlos eine wertvolle Wollgarn-Kollektion (Farbkarten und Strängchen etwa DM 10,-) der besten und bekanntesten Marken **in 22 Qualitäten und 300 Farben** (ständig am Lager) zur Probe. Niedrigste Preise und 15% Rabatt für Nebenberufliche! Spinnerei-Großhandelspreise für alle, die ihr Gewerbe angemeldet haben! Verpackungsfreier Versand mit Rückgaberecht ab 50 bzw. 100 g am Tage des Auftragseinganges! Ihr Verkauf wird ständig durch Reklamematerial und Strickanleitungen unterstützt! Mit dieser Kollektion sind Sie so leistungsfähig wie jedes Fachgeschäft in einer Großstadt! **Außerdem:** Herren-Socken aus der reinen Perlou-Flocke mit Wollcharakter - 1 Jahr Garantie - überall begeisterte Verkaufserfolge! **Nur ernstgemeinte Zuschriften** (mit Angaben ob nebenberuflich oder gewerblich) erbeten an

WOLLGARN-GROSSHANDLUNG KARL HCH. RÜHL

(16) Groß-Felda/Oberhessen Gegr. 1871

Seit Generationen - für Generationen

Strick-Matador

**Einbettgerät Doppelbettgerät
der Tänzer-Werke, Hannover**

sucht in allen Gebieten Generalver-
treter und Bezirksvertreter, sowie Stricker-
innen für die jetzt beginnende Saison.

Bewerbungen mit Unterlagen
bitte sofort an:

Strick - Matador - Generalvertrieb
Hannover, Hildesheimer Straße 28

Kennen Sie schon

„webe mit“

**Der Ratgeber für das Weben in
Schule und Haus**

Probenummern auf Wunsch vom
Verlag Wilhelm Kramer Bielefeld

Spezial - Versenkflisch DGM
„Jederzeit - Strickbereit“

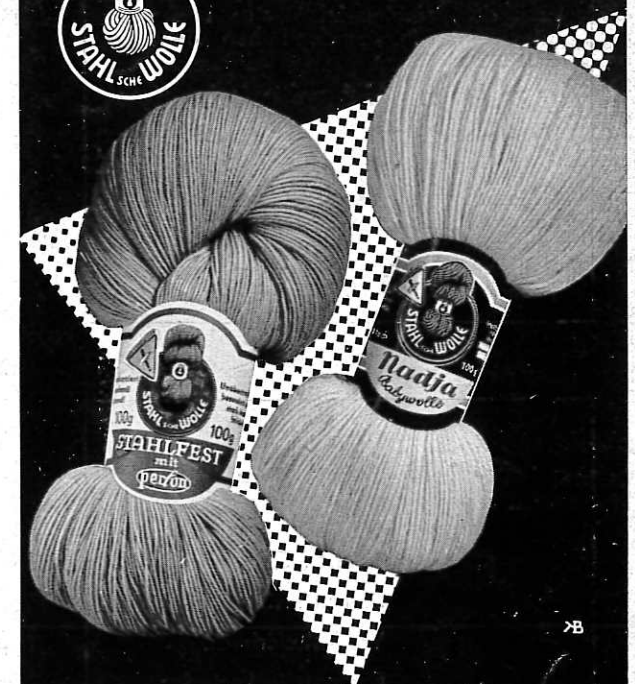


Fabrikat vom
Strickapparat
bei Prospekt-
anforderung
angeben.
Kurzfristig zu
Ihren Möbeln
passend liefer-
bar.

Alleinhersteller: H. HANSEN
Lengerich / Westf.



STAHLSCHE WOLLE



KAMMGARNSPINNEREI SUSSEN
GEBR. STAHL K-G. SUSSEN / WÜRTT.

**Das Markengarn
für jeden Handstrickapparat**

Ihre Vorteile!

Wenn Sie als Nebenverdienst für andere stricken.
Wolle weiterverkaufen, oder Sammelbestellungen
aufnehmen, erhalten Sie höchstmögliche Provision.

ALBERTH-WOLLE, 13a WEIDEN Opf. Postfach 325

Berliner Wollwaren

QUEEN



Versand

WOLLE

Handstrick-



Apparate

SPEZIAL-KAMMGARNE